

Freiwillige Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Jahresbericht 2018



Jahresbericht 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Impressum:



Freiwillige Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -

Den Ham 20

47839 Krefeld

Mail: info@ff-huels.info

Internet: www.ff-huels.info

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde sich in diesem Jahresbericht für den Begriff „Feuerwehrmann“ bzw. „Kamerad“ als Sammelbegriff für unterschiedliche Geschlechter und Dienstgrade entschieden und auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen sowie der Dienstgrade verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



Inhalt:

- Vorwort des Löschzugführers
- Aufgabenverteilung
- Personalbestand
- Fahrzeugbestand
- Beförderungen
- Ehrungen
- Einsätze
- Bilddokumentation
- Statistik
- Aufgaben des LZ
- Erbrachte Arbeitsleistung
- Jahresbericht 2018 der Jugendfeuerwehr Hüls
- Jahresbericht 2018 der Ehrenabteilung Hüls

Der Jahresbericht wurde erstellt von:

- Sascha Dömges
- Helmut Holtackers
- Marvin Elbers
- Jochen Klein
- Oliver Pieper



Vorwort des Löschzugführers

Retten – Löschen – Bergen – Schützen,

das sind die originären Aufgaben eines jeden Mitglieds einer Feuerwehr. In alt bewährter, über nunmehr viele Jahre geübter Tradition dürfen wir Ihnen zum Anfang des neuen Jahres mit dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht für das Jahr 2018 erneut einen Überblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld, Löschzug Hüls, vorstellen.

Aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten und Aufgaben des Löschzuges Hüls kann der vorliegende Jahresbericht jedoch nur kurze Sequenzen aus unseren sehr facettenreichen Arbeitsbereichen des Jahres 2018 darstellen.

Es ist sicherlich für alle nachvollziehbar, dass ein ganzes Jahr, also 365 Tage Feuerwehrarbeit, nicht auf einigen wenigen Seiten umfassend dargestellt werden kann. Wir haben daher erneut versucht, bei der Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die Ihnen kurzweilig und interessant unsere Arbeit des letzten Jahres näherbringt. Ich hoffe, dass uns dies mit dem aktuellen Jahresbericht auch in diesem Jahr wieder gelungen ist.

Eine freiwillige Feuerwehr lebt von dem Idealismus und der Begeisterung für die Feuerwehr und damit dem Dienst am Nächsten ihrer Mitglieder. Eben diese Parameter haben es auch im Jahr 2018 wieder möglich gemacht, dass die 49 aktiven Mitglieder des Löschzuges Hüls rund 15.970 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Brandsicherheitswachen erbracht haben. Mein ganz besonderer Dank hierfür gilt der gesamten Mannschaft und insbesondere dem Vorstand, der mich wieder, wie auch in den Vorjahren mit Rat und Tat aktiv unterstützt hat. Ein Löschzugführer kann seine Aufgaben und Ziele nur realisieren, wenn die Mannschaft geschlossen hinter ihm steht. Ich möchte mich aber auch ganz besonders bei unseren Familienangehörigen bedanken, die es durch ihr überaus großzügiges Verständnis für unsere Passion erst ermöglichen, dass wir diese immense Stundenzahl in unserer Freizeit leisten können.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe, insbesondere im Bereich der Vormittagsstunden, stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen dar, die in bewährter Manier der Kamerad Bernd Stoffelen, ein junger Familienvater, der auch noch Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Krefeld ist, erfüllt. Hierfür gilt ihm, aber auch seiner Familie mein Dank. Zwischenzeitlich wird er von dem



Kameraden Manuel Pipenhagen tatkräftig bei seiner wichtigen Aufgabe unterstützt.

Eine in der aktuellen Lage der Jugend immer wichtiger werdende Funktion übernimmt die Feuerwehr auch im Freizeitangebot für unsere Jugendlichen. Die Jugendfeuerwehr ist ein gewichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr, aber auch eine Anlaufstelle für die Jugendlichen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Insbesondere bei den heutigen Problemen, geeigneten Nachwuchs für den aktiven Dienst zu finden, ist die Institution Jugendfeuerwehr unverzichtbar.

Mein Dank gilt daher allen, die sich hier engagieren, insbesondere dem Kameraden T. O. Pieper, der aktuell die Geschicke der Jugendfeuerwehr leitet.

Auch die im Jahr 2013 gegründete Sportgruppe ist nach wie vor sehr aktiv, sie hat sich sozusagen zum Dauerläufer entwickelt. Hier können sich alle Kameraden, egal ob jung oder alt, regelmäßig treffen und nach ihrer persönlichen Interessenslage schwimmen, joggen oder ein Fitnessstudio besuchen. Kameraden dieser Gruppe nehmen regelmäßig an Laufveranstaltungen im näheren Umkreis teil und erzielen respektable Ergebnisse.

Nachdem der von mir auserkorene Nachfolger leider nicht mehr zur Verfügung stand, hatte ich mich entschlossen, die von der Mannschaft gewählten Kameraden Sascha Dömges und Timo Hoffmann, die meine Nachfolge antreten sollen, in der Anfangszeit zu unterstützen, und vorerst das Amt des Löschzugführers weiter zu führen. Nunmehr sind beide Kameraden soweit, dass sie meine Funktion übernehmen bzw. als stellvertretender Löschzugführer agieren können. Von daher werde ich im Juli 2019 mein Amt als Löschzugführer niederlegen und in die Unterstützungseinheit wechseln. Dieser Wechsel ist sehr wichtig, da mittlerweile fast ausschließlich junge oder ganz Junge Kameraden dem Löschzug angehören, so dass die Löschzugführung ebenfalls in junge Hände gehört. Ich wünsche Sascha Dömges und Timo Hoffmann, dass die Mannschaft stets hinter ihnen steht und dass ihnen der Vorstand mit Rat und Tat zur Seite steht, damit ihre Entscheidungen immer dem Wohl der Freiwilligen Feuerwehr Hüls dienen.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist in unserer Gesellschaft schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Gerade in kreisfreien Städten wissen viele Bürger nicht, dass es neben der Berufsfeuerwehr in der Regel auch freiwillige Löschgruppen und Löschzüge gibt, ohne die die Berufsfeuerwehren ihrer Verpflichtung nach dem Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes (BHKG) nicht oder nicht ausreichend gerecht werden können. Kaum einer stellt sich einmal die Frage, wer denn diese Frauen und Männer sind, die ihren Dienst in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr tun und für ihren selbst gewählten Auftrag, den Mitbür-



gern bei Schadensfeuern, Hilfeleistungen und Katastrophen hilfreich zur Seite zu stehen, ihre Freizeit opfern und manchmal auch ihr höchstes Gut, nämlich ihre Gesundheit, einsetzen. Das kann sich gerade bei der heutigen freizeitorientierten Lebensweise niemand vorstellen, es kann aber jederzeit traurige Realität werden. Sein höchstes Gut, nämlich seine Gesundheit oder gar sein Leben, für den Nächsten ehrenamtlich ohne eine Vergütung einzusetzen, kann gar nicht hoch genug angerechnet werden. Da naturgemäß jeder Kamerad in seinem „normalen“ Leben einem Beruf nachgeht und auch ein Familienleben hat, ist es logischerweise nicht leicht, dies alles auf einen Nenner zu bringen.

Der Dank der Kameraden des Löschzuges Hüls geht wiederum an alle, die uns auch im vergangenen Jahr mit Rat, Tat und sonstiger Hilfe bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben zur Seite gestanden haben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit dieser Unterstützung rechnen dürfen. Hierzu zählt selbstverständlich auch die gute und harmonische Zusammenarbeit mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr sowie den übrigen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld.

In diesem Jahr, wie auch in den Vorjahren, hat die Freiwillige Feuerwehr Hüls auch wieder Interessenten außerhalb der Jugendfeuerwehr gehabt, die sich eine aktive Mitarbeit vorstellen können. Nach einer längeren Zeit der Teilnahme an den Dienstabenden und Übungen werden dann Gespräche mit den Interessenten geführt. Hierbei kristallisieren sich dann immer wieder einige heraus, die tatsächlich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hüls werden. Zum Teil sind es Leute, die schon in einer Hilfsorganisation waren und durch berufliche oder private Neuorganisation nach Hüls gekommen sind. Es sind aber auch immer wieder sogenannte „Quereinsteiger“, die sich um die Aufnahme in den Löschzug bewerben, die vorher noch keiner Feuerwehr oder Hilfsorganisation angehört haben. Dies ist für mich ein Zeichen, dass die Bereitschaft zum Ehrenamt doch nicht so gering ist, wie sie immer gerne dargestellt wird und dass die ehrenamtliche Arbeit des Löschzuges eine positive Resonanz erzielt.

Unser Leitspruch lautet. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Durch eine fundierte Ausbildung und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten auch nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir in diesem Sinne unseren Ort im Rahmen unserer Möglichkeiten sicherer zu machen. Es ist für alle Hülser Bürger von Vorteil, sich im Notfall auf ein zu allen Zeiten gut funktionierendes System von stets bereiten und sofort verfügbaren Einsatzkräften verlassen zu können!

BOI Jochen Klein

Löschzugführer



Aufgabenverteilung

Vorstand:

Löschzugführer:	Jochen Klein	
Stellvertreter:	Sascha Dömges	Timo Hoffmann
Schriftführer:	Domenic Kleindienst	
Vertreter der Mannschaft:	Götz Schreurs	Dirk Schlicker

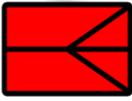
Sonstige Posten:

Brandsicherheitswachen:	Stefan Willkommen	
Brandschutzerziehung:	Bernd Stoffelen	Manuel Pipenhagen
Sport:	Dirk Schlicker	Pascal Butzen
Archivar:	Frank Heesen	
Webgestaltung:	Sascha Dömges	
Ehrenabteilung:	Helmut Holtackers	
Ausbildung:	Jochen Klein	Mike Nolden
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:	Sebastian Schmitz	
Jugendfeuerwehr:	Oliver Pieper	Rene Dreweck
Sicherheitsbeauftragter:	Jürgen Weller	
Gerätewart:	Timo Hoffmann	Tobias Niesel
	Falk Dörken	
Atenschutzbeauftragter:	Sebastian Schmitz	
Festausschuss:	Marc Hoffmann	Stefan Willkommen
	Marvin Elbers	Christin Valk
Förderverein:	Götz Schreurs	Stefan Willkommen
Kassenwart:	Heinz Funken	



Personalbestand

Zum Stichtag 01.01.2018 verfügte der Löschzug Hüls über insgesamt 49 Kameraden im aktiven Einsatzdienst, die sich in folgende Dienstränge unterteilen:

Rang	Abzeichen	Anzahl
Brandoberinspektor		2
Brandinspektor		0
Hauptbrandmeister im Hauptamt		2
Hauptbrandmeister		2
Oberbrandmeister		6
Brandmeister		3
Unterbrandmeister		17
Hauptfeuerwehrmann		3
Oberfeuerwehrmann		4
Feuerwehrmann		7
Anwärter		3
Löschzug		49

Der Löschzug konnte im Jahre 2018 einen Personalzuwachs von beachtlichen fünf Kameraden verzeichnen.

Der Kamerad K. Pirsig verschlug es nach einem Wohnortwechsel aus Scharbeutz (Schleswig-Holstein) in das schöne Hüls. Als bereits ausgebildeter Gruppenführer verstärkt er nun unsere Reihen im aktiven Einsatzdienst.

Als Quereinsteiger konnte der Kamerad Julian Jäckel für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr begeistert werden.

Wie wichtig die Jugendfeuerwehr für den Gewinn des Nachwuchses für die aktive Einsatzabteilung ist, zeigte sich wieder im Jahr 2018. Drei Junge

Jahresbericht 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Kameraden (Dominik Graff, Lukas Heesen und Fabian Teuven) wurden Anfang des Jahres aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst überstellt und absolvieren seitdem ihre Grundausbildung.

Demgegenüber verzeichneten wir aber auch leider fünf Abgänge. Die Kameraden Bastian Blum, Oskar Swoboda und Julia Tödter verließen aus persönlichen Gründen den Löschzug Hüls. Die Kameraden H. Funken und H. Jentges wurden nach 45 Jahren Dienst in der Feuerwehr in die Ehrenabteilung des Löschzuges Hüls überstellt.

Wir wünschen Ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und bedanken uns abermals für die geleistete Arbeit in unseren Reihen sowie die uns entgegengebrachte Kameradschaft.



Fahrzeugbestand zum 01.01.2018

Zwei HLF 20



Eine DLK 23



Ein LF-KatS



Zwei MTF



Somit verfügte der LZ-Hüls am 01.01.2018 über 6 Fahrzeuge.



Beförderungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 16.02.2018 wurden durch den Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herrn Dietmar Meißner, wieder einige Beförderungen vorgenommen. Befördert wurden
der Feuerwehrmann



M. Kleindienst
zum **Oberfeuerwehrmann,**



die Brandmeister



T. Hoffmann



B. Stoffelen

zum **Oberbrandmeister,**



Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Hüls, am 16. Februar 2018, wurden darüber hinaus Mitglieder der Einsatz und Ehrenabteilung Hüls für ihre 25, 40 und 50-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel des Verbandes der Feuerwehren in NRW sowie für 10 Jahre Zugehörigkeit mit dem Ehrenzeichen des Verbandes der Feuerwehr ausgezeichnet. Die Ehrungen nahm ebenfalls der Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herr Dietmar Meißner, vor.

Er überreichte dem Kameraden D. Dülks die Ehrennadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr. Den Kameraden H. Funken, H. Jentges und D. Köllner die Ehrennadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr. Für 25-jährige Mitgliedschaft überreichte er den Kameraden G. Weghs und B. Stoffelen die Ehrennadel in Silber des Verbandes der Feuerwehr. Und zu guter Letzt bekamen die Kameraden P. Butzen und L. Weller das Ehrenzeichen für 10-jährige Zugehörigkeit in der Feuerwehr überreicht.





Einsätze

Im Jahre 2018 wurde der Löschzug Hüls zu einer Vielzahl unterschiedlicher Einsätze alarmiert. Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen kurzen Einblick über die geleisteten Arbeiten und das Aufgabenspektrum einer Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzdienst.

1. Brandeinsatz (Mo 01.01.2018 / 00:12)

Das neue Jahr war gerade wenige Minuten alt, als die Digitalen Meldeempfänger ertönten und die Drehleiter des Löschzuges Hüls zum ersten Einsatz im Jahr 2018 alarmierten. Da die Fahrzeuge des Löschzuges Hüls von den Einsatzkräften vorbereitet und besetzt waren, konnte die Drehleiter unmittelbar nach der Alarmierung zur Griesbacher Straße ausrücken. Dort wurde ein Dachstuhlbrand eines Wohnhauses gemeldet. Die Drehleiter stand während der Erkundung der anderen Kräfte in Bereitstellung, brauchte jedoch nicht tätig werden.

2. Hilfeleistung (Di 02.01.2018 / 03:41)

In der Nacht wurde der Löschzug Hüls zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst alarmiert. Die Wohnungstüre wurde nach Erkundung der Einsatzstelle gewaltsam geöffnet.

3. Hilfeleistung (Mi 03.01.2018 / 08:22)

Während des Sturmtiefs „Burglind“ drohte auf dem Rohammerdyk ein Telefonmast auf die Straße zu stürzen. Der Mast wurde gerichtet und mit einer Leine gesichert.

4. Hilfeleistung (Mi 03.01.2018 / 08:40)

Auf dem Krützpoort kippte durch eine Windböe ein größerer Planenanhänger um und blockierte die Fahrbahn. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und an die Polizei übergeben.

5. Hilfeleistung (Mi 03.01.2018 / 09:15)

Am Altenheim Wilmendyk liefen an einem KTW Betriebsmittel aus. Diese wurden abgesteuert und die Verunreinigung aufgenommen.

6. Wachbesetzung (Mi 03.01.2018 / 10:30)

Das Sturmtief „Burglind“ hielt noch über dem Stadtgebiet an. Die Leitstelle veranlasste auf Grund weiterer möglicher Einsätze die Wachbesetzung der Feuerwache Hüls.

7. Hilfeleistung (Mi 03.01.2018 / 15:42)

Im Stadtteil Kempener Feld drohte an der Straße Ortmannsheide eine Tanne auf die angrenzende Regionalbahnstrecke zwischen Krefeld und Kempen zu stürzen. Mit Hilfe der Seilwinde des Rüstwagens der Berufsfeuerwehr wurde der Baum abgesichert und im Anschluss mit der Motorsäge gefällt und somit die Gefahrenstelle beseitigt. Während der Einsatzmaßnahmen wurde im betroffenen Bereich für die Sicherheit des Zugverkehrs eine Langsamfahrstelle eingerichtet. Im Anschluss wurde mit dem Notfallmanager der Deutschen Bahn die Sicherheit der Bahnstrecke überprüft.

8. Brandeinsatz (So 07.01.2018 / 11:32)

Am Sonntagmittag gegen 11:30 Uhr wurde die Feuerwehr zu einer angeblichen Gasexplosion auf dem Trödelmarkt an der Mevissenstraße gerufen. Bei Eintreffen stellte sich heraus, dass eine Gasflasche mit einem montierten Heizstrahler aus noch ungeklärter Ursache in Brand geraten ist. Das dann ausströmende Gas entzündete einen Stand und die Ware. Das beherzte Eingreifen einiger Standinhaber konnte schlimmeres verhindern.



Durch die Feuerwehr wurden lediglich Nachlöscharbeiten durchgeführt. Eine leichtverletzte Person wurde vom Rettungsdienst behandelt aber nicht transportiert. Es waren der Löschzug der Hauptfeuerwache, die freiwillige Feuerwehr Hüls und der Rettungsdienst mit insgesamt ca. 35 Kräften im Einsatz.

9. Brandeinsatz (Di 09.01.2018 / 09:09)

Am Dienstagmorgen kam es auf der Tönisberger Straße zu einem Brand in einem Kamin eines Wohnhauses. Nach Erkundung wurde der Kamin ausgeräumt und glimmende Überreste abgelöscht.

10. Brandeinsatz (Di 09.01.2018 / 17:46)

Im Altenheim Europa-Eck löste die Automatische Brandmeldeanlage aus. Zur Unterstützung wurde die Hülser Drehleiter alarmiert. Während der Erkundung der ersteintreffenden Kräfte stand die Drehleiter in Bereitstellung. Ausgelöst wurde die Anlage durch eine Rauchentwicklung einer Kerze.

11. Brandeinsatz (Mi 10.01.2018 / 08:35)

Im 4. Obergeschoss eines Wohnhauses kam es zu einem Brand in einer Wohneinheit. Ein Trupp der Berufsfeuerwehr verschaffte sich unter Atemschutz Zugang zur Wohnung. Anschließend wurde ein trocken gekochter Topf vom Herd genommen und gekühlt.

12. Brandeinsatz (Mi 10.01.2018 / 23:44)

Im Altenheim Fischers-Meyser-Stift löste die Brandmeldeanlage aus. Nach der Erkundung der Anlage und der Räumlichkeiten stellte sich angebranntes Essen als Ursache für die Auslösung heraus.

13. Brandeinsatz (Do 11.01.2018 / 11:05)

Im Altenheim Höltschen Dyk Bonhoeffer-Haus löste die Brandmeldeanlage aus. Die Anlage und der betroffene Bereich wurden erkundet und Küchendünste als Ursache festgestellt. Anschließend wurde die Anlage zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

14. Brandeinsatz (Do 11.01.2018 / 13:12)

Nur wenige Stunden nach dem letzten Einsatz löste erneut im Fischers-Meyser-Stift die Brandmeldeanlage aus. Auch hier wurde die Anlage und der betroffene Bereich erkundet. Ursache war eine schmorende Mikrowelle. Zwei Personen wurden vom Rettungsdienst gesichtet. Nachdem die Anlage zurückgestellt und dem Betreiber übergeben wurde, konnte der Löschzug Hüls zum Standort zurückkehren.

15. Hilfeleistung (Do 11.01.2018 / 19:32)

Zum dritten Einsatz an diesem Tag alarmierten die Digitalen Meldeempfänger den Löschzug Hüls zu einer Türöffnung am Mommenpesch. Die Anfahrt zur Einsatzstelle konnte abgebrochen werden.

16. Brandeinsatz (Sa 13.01.2018 / 22:17)

Am Samstagabend kam es im Treppenraum eines Wohnhauses auf der Dieselstraße zu einer Rauchentwicklung. Daraufhin alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls zusammen mit dem Löschzug der Feuerwache 1 und dem Rettungsdienst zur Einsatzstelle. Der ersteintreffende Löschzug Hüls erkundete den Bereich und stellte verbrannten Unrat im Treppenraum fest. Dieser wurde bereits vor Eintreffen der Feuerwehr durch Bewohner abgelöscht.



17. Brandeinsatz (Di 16.01.2018 / 12:43)

Am Dienstagmittag wurde der Löschzug Hüls zu einem Müllbehälterbrand an der Erich-Kästner-Förderschule alarmiert. An der Einsatzstelle konnte kein brennender Müllbehälter festgestellt werden. Der Löschzug Hüls braucht nicht tätig werden.

18. Brandeinsatz (Mi 17.01.2018 / 10:26)

Auf der Krüserstraße kam es zu einem PKW Brand. Dieser wurde bereits vor Eintreffen der Feuerwehr mit einem Pulverlöcher gelöscht. Durch den Löschzug Hüls wurde die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und ausgetretene Betriebsmittel abgestreut.

19. Brandeinsatz (Mi 17.01.2018 / 23:07)

Auf der Sternstraße löste in einer Wohnung ein Heimrauchmelder aus. Zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls mitalarmiert. Nach der Erkundung wurde durch einen Trupp der Berufsfeuerwehr die Wohnungstür geöffnet und angebranntes Essen vom Herd genommen. Kurz nachdem der Löschzug Hüls die Einsatzstelle erreichte, kam es zu einem weiteren Einsatz, zu dem beide Hülser HLFs disponiert wurden.

20. Hilfeleistung (Mi 17.01.2018 / 23:23)

Ein am Hülser Krankenhaus abgestellter PKW wurde nicht richtig gesichert und machte sich selbstständig. Dabei durchbrach der PKW eine Begrenzung und kam halb auf einer Böschung zum Stehen. Der PKW wurde gesichert und durch ein Abschleppunternehmen geborgen.

21. Hilfeleistung (Do 18.01.2018 / 07:00)

Aufgrund einer Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes vor Orkantief „Friederike“, ließ die Leitstelle ab 7 Uhr alle Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren besetzen. Im Verlauf des Tages zog das Orkantief mit starken Windböen über das Stadtgebiet. Bis spät in die Nacht arbeiteten die Einsatzfahrzeuge des Löschzuges zusammen mit den anderen Freiwilligen Einheiten der Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr und des THWs die Folgen des Unwetters in zahlreichen Einsatzstellen wie zum Beispiel Äste auf der Straße, umgestürzte Bäume oder lose Dachziegel bzw. Gegenstände ab.

22. Brandeinsatz (Do 18.01.2018 / 11:20)

Während der Sturmereignisse löste im Altenheim Hölschen Dyk Bonhoeffer-Haus die Brandmeldeanlage ohne Erkenntnisse aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

23. Hilfeleistung (Fr 19.01.2018 / 13:29)

Auf dem Talring drohte ein Baum auf die Straße zu stürzen. Der Baum wurde mittels Motorsäge abgetragen und zur Seite gelegt.

24. Hilfeleistung (Sa 20.01.2018 / 09:29)

Während der Erste Hilfe Fortbildung auf der Feuerwache Hüls wurden die Kameraden zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst auf der Hülser Straße alarmiert. Die Wohnungstüre wurde mittels Ziehfix geöffnet und anschließend eine Person vom Rettungsdienst versorgt.

25. Brandeinsatz (Sa 20.01.2018 / 17:47)

Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zu einem Wohnungsbrand auf der Müller-Brüderlin-Straße alarmiert. Während der Erkundung durch die Berufsfeuerwehr stand der Löschzug Hüls kurzzeitig in Bereitstellung.



26. Wachbesetzung (Do 08.02.2018 / 11:09)

Am Donnerstagvormittag wurde der Löschzug Hüls zusammen mit HLF2 der Berufsfeuerwehr mit dem Einsatzstichwort "Gasgeruch" zur Klever Straße alarmiert. Durch einen Atemschutztrupp des Löschzuges Hüls wurden Messungen in einem Wohnhaus durchgeführt. Die Messungen verliefen negativ, weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich.

27. Brandeinsatz (Do 08.02.2018 / 19:26)

Am Donnerstagabend alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls und die Berufsfeuerwehr zu einem Wohnungsbrand auf der Inrather Straße. Beim Eintreffen brannte bereits der Dachstuhl des alten Webergeäudes. Auf Grund der baulichen Gegebenheiten, drohte der Brand bereits auf das Nachbargebäude überzugreifen. Mit mehreren Trupps unter Atemschutz im Innenangriff und einem Löschangriff über die Drehleiter konnte ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden. Der Löschzug Hüls stellte mehrere Atemschutztrupps für den Innenangriff.

28. Wachbesetzung (Do 08.02.2017 / 19:35)

Die Drehleiter des Löschzuges Hüls wurde beim Einsatz auf der Inrather Straße nicht benötigt und besetzte für die Zeit die Hauptfeuerwache.

29. Hilfeleistung (Sa 10.02.2018 / 02:31)

Die Hülser Drehleiter musste nicht tätig werden.

30. Brandeinsatz (Sa 10.02.2018 / 10:33)

Bei der Firma Siempelkamp löste die Automatische Brandmeldeanlage aus. Während der Erkundung stand der Löschzug Hüls im Bereitstellungsraum. Ursache für die Auslösung waren Arbeiten im Sozialgebäude. Die Feuerwehr brauchte nicht tätig werden.

31. Wachbesetzung (So 11.02.2018 / 14:04)

Im Krefelder Süden kam es zu einem ausgedehnten Dachstuhlbrand eines Reihenmittelhauses, der beide Wachen der Berufsfeuerwehr und die FF-Fischeln längere Zeit gebunden hat. Zur Sicherstellung des Grundschatzes besetzte die Hülser Drehleiter zusammen mit der FF-Oppum und der FF-Traar die Hauptfeuerwache. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

32. Brandeinsatz (Do 15.02.2018 um 12:06)

Im Altererholungsheim „Haus am Berg“ kam es zu einer Rauchentwicklung. Nach Erkundung stellte sich ein Schmorbrand in einer Elektroinstallation heraus. Der betroffene Bereich wurde stromlos geschaltet.

33. Wachbesetzung (Fr 16.02.2018 / 20:03)

Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz. Während der Jahreshauptversammlung wurde die Drehleiter zur Wachbesetzung der Hauptfeuerwache alarmiert. Da beide Wachen der Berufsfeuerwehr sowie die Freiwillige Feuerwehr Uerdingen bei einem längeren Einsatz gebunden waren, sicherten die FF Fischeln und die FF Oppum zusammen mit der Hülser Drehleiter den Grundschatz im Stadtgebiet. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

34. Hilfeleistung (Sa 17.02.2018 / 09:48)

Am Samstagvormittag fand auf dem Hof der Hauptfeuer- und Rettungswache eine Alarmierungsübung der Bezirksbereitschaft 3 NRW statt. Ziel der Übung war ein Funktionstest des Bereitstellungsraum auf der Hauptfeuer- und Rettungswache. Dazu führen Fahrzeuge Bezirksbereitschaft 3 NRW bestehend aus dem Kreis Viersen, der Stadt



Krefeld und der Stadt Mönchengladbach den Bereitstellungsraum an.

35. Brandeinsatz (So 18.02.2018 / 04:39)

Der Löschzug Hüls konnte wenige Minuten nach der Alarmierung den Einsatz abbrechen.

36. Brandeinsatz (Sa 24.02.2018 / 13:53)

Auf der Peter-Lauten-Straße verursachte angebranntes Essen auf dem Herd eine Rauchentwicklung. Nach Rückmeldung der ersten Kräfte konnte der Löschzug Hüls seine Alarmfahrt abbrechen.

37. Brandeinsatz (Mo 26.02.2018 / 22:51 Uhr)

Am Montagabend kam es auf der Bückersfeldstraße in einem der Obergeschosse eines Wohnhochhauses zu einer Rauchentwicklung. Nach Erkundung stellte sich als Ursache vermutlich angebranntes Essen heraus.

38. Brandeinsatz (Mi 28.02.2018 / 07:28)

Auf der Cäcilienstraße brannte ein Müllbehälter. Mit dem S-Rohr wurde der Brand abgelöscht.

39. Brandeinsatz (Mi 28.02.2018 / 10:51)

Bei der Firma Siempelkamp löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Rückmeldung der Firma wurde die Anlage bei Wartungsarbeiten ausgelöst. Der Löschzug Hüls konnte die Alarmfahrt abbrechen.

40. Brandeinsatz (Mo 12.03.2018 / 08:48)

Am Montagmorgen wurde zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr, die die Hüls Drehleiter zu einer Rauchentwicklung in einem Wohnhaus alarmiert. Die Alarmfahrt konnte abgebrochen werden.

41. Brandeinsatz (Do 15.03.2018 / 10:58)

Der Löschzug Hüls wurde kurz nach der Alarmierung wieder abbestellt und konnte die Alarmfahrt abbrechen.

42. Brandeinsatz (Do 15.03.2018 / 15:57)

Der Löschzug Hüls wurde kurz nach der Alarmierung wieder abbestellt und konnte die Alarmfahrt abbrechen.

43. Brandeinsatz (Mo 19.03.2018 / 11:40)

In der Klinik Königshof löste die Brandmeldeanlage aus. Da die Berufsfeuerwehr bei einem Paralleleinsatz teilweise gebunden war wurde der Löschzug Hüls mit alarmiert. Die Alarmfahrt konnte jedoch abgebrochen werden. Kurz darauf erfolgte eine weitere Alarmierung zu einem Wohnungsbrand auf der Friedrich-Ebert-Straße.

44. Brandeinsatz (Mo 19.03.2018 / 11:51)

Nachdem die Alarmfahrt zur Klinik Königshof abgebrochen werden konnte, wurden die Fahrzeuge des Löschzuges Hüls kurz darauf zu einem Wohnungsbrand auf der Friedrich-Ebert-Straße alarmiert. Auch hier konnte nach erster Rückmeldung die Alarmfahrt abgebrochen werden.

45. Brandeinsatz (Mo 19.03.2018 / 11:58)

Zeitweise kam es im Stadtgebiet zu mehreren Paralleleinsätzen. Zur Sicherstellung des Grundschutzes disponierte die Leitstelle den Löschzug Hüls zur Wachbesetzung der Hauptfeuerwache.



46. Brandeinsatz (Mo 19.03.2018 / 14:06)

Auf der Oelschlägerstraße wurde ein Wohnungsbrand gemeldet. Nach Eintreffen der ersten Kräfte konnte die Alarmfahrt abgebrochen werden.

47. Brandeinsatz (Sa 24.03.2018 / 07:24)

In einer Wohneinheit auf der Geldernsche Straße löste ein Heimrauchmelder aus. Zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls mit alarmiert. Nach Rückmeldung der ersteintreffenden Kräfte konnte die Alarmfahrt abgebrochen werden.

48. Brandeinsatz (So 25.03.2018 / 03:20)

Am Sonntagmorgen kam es auf dem Außengelände eines Autohauses an der Mevissenstraße zu einem Brand mehrerer Luxusfahrzeuge, der sich schnell ausbreitete. Die Berufsfeuerwehr konnte bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle eine erhöhte Rauchentwicklung und Feuerschein bestätigen, sodass der Löschzug Hüls zur Unterstützung nach alarmiert wurde. Da es sich bei den Fahrzeugen um Leichtmetallkarosserien handelte, wurde durch den Löschzug Hüls und der Berufsfeuerwehr je ein Schaumrohr zur Brandbekämpfung eingesetzt und eine umfangreiche Wasserversorgung aufgebaut. Mit Hilfe der durchgeführten Brandbekämpfung konnte eine Ausbreitung auf weitere Fahrzeuge oder das Autohaus verhindert werden.

49. Hilfeleistung (Mo 26.03.2018 / 16:16)

Als Unterstützung für den Rettungsdienst wurde der Löschzug Hüls zu einer Türöffnung auf der Waldnieler Straße alarmiert. Beim Eintreffen des HLF 3-2 war die Tür bereits durch den gleichzeitig alarmierten Schlüsseldienst geöffnet. Der Löschzug Hüls unterstützte daraufhin den Rettungsdienst bei der Patientenversorgung.

50. Hilfeleistung (Mi 28.03.2018 / 20:21)

Am Mittwochabend kam es auf der St. Huberter Landstraße in Höhe Leidender Straße zu einem schweren Verkehrsunfall. Eine Fahrerin kam mit ihrem Smart von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Baum und kam erst am gegenüberliegenden Fahrbahnrand zum stehen. Bei dem Zusammenstoß wurde die Fahrerin aus ihrem Fahrzeug geschleudert und erlitt schwere Verletzungen. Der Löschzug Hüls unterstützte den Rettungsdienst bei der Patientenversorgung, stellte den Brandschutz sicher und übernahm die Verkehrsabsicherung. Anschließend wurde zur Unfallaufnahme die Einsatzstelle für die Polizei ausgeleuchtet.

51. Hilfeleistung (Mi 28.03.2018 / 22:05)

Noch an der Einsatzstelle "St. Huberter Landstraße" alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls zur Venloer Straße. Im Kreuzungsbereich Kempener Straße kam es zu einem Zusammenstoß zweier PKW. Da die Insassen der Fahrzeuge bereits durch den Rettungsdienst versorgt wurde, sicherte der Löschzug Hüls die Unfallstelle ab und streute auslaufende Betriebsmittel ab.

52. Hilfeleistung (Do 29.03.2018 / 00:28)

In der Nacht zum Donnerstag rückte der Löschzug Hüls als Unterstützung für den Rettungsdienst zu einer Türöffnung auf der Waldnielerstraße aus. Über den Balkon konnte sich Zugang zum Innenraum geschaffen werden. Anschließend wurde eine Person dem Rettungsdienst übergeben.



53. Brandeinsatz (Do 29.03.2018 / 10:52)

Bei der Firma Verseidag Indutex löste die Automatische Brandmeldeanlage aus. Ursache hierfür war eine Dampfentwicklung einer Produktionsmaschine. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

54. Brandeinsatz (Do 29.03.2018 / 20:45)

Im Altenheim Fischers-Meyser-Stift löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung des betroffenen Melders im Spitzboden des Dachbereiches konnten keine Erkenntnisse festgestellt werden. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

55. Brandeinsatz (Fr 30.03.2018 / 16:06)

Zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in einem Wohnhaus auf der Canisiusstraße rückten am Freitagnachmittag der Löschzug Hüls und die Berufsfeuerwehr aus. Nach Rückmeldung der ersteintreffenden Kräfte befand sich angebranntes Essen auf dem Herd. Der Löschzug Hüls konnte die Alarmfahrt abbrechen.

56. Brandeinsatz (Sa 31.03.2018 / 14:40)

Als Unterstützung für die Berufsfeuerwehr wurde die Hülser Drehleiter zu einer Rauchentwicklung an einem Wohnhaus alarmiert. Ursache dafür war brennender Unrat in einer Unterführung. Die Alarmfahrt konnte abgebrochen werden.

57. Brandeinsatz (Fr 06.04.2018 / 16:07)

Am Freitagnachmittag brannte aufgestapeltes Geäst auf einem Grünstreifen. Das S-Rohr wurde vorgenommen und der Brand abgelöscht.

58. Hilfeleistung (Fr 06.04.2018 / 16:59)

Auf dem Rückweg vom Tanken alarmiert die Leitstelle das HLF 3-1 zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst. Mit dem Ziehfix wurde eine Wohnungstüre geöffnet und anschließend der Rettungsdienst bei der Versorgung einer Person unterstützt.

59. Hilfeleistung (Sa 07.04.2018 / 20:56)

Am Samstagabend wurde der Löschzug Hüls mit dem Einsatzstichwort „Tier in Notlage“ zur Klever Straße alarmiert. Nach ersten Informationen stürzte ein kleiner Hund aus dem Fenster und rutschte über die Dachschräge in das Fallrohr der Regenrinne zwischen dem 2. und 3. Obergeschoss. Bei der Erkundung vor Ort wurde der Hund im Wasserfangkasten der Regenrinne vorgefunden. Über die Steckleiter konnte der Hund sicher aus seiner Lage befreit und seiner Besitzerin übergeben werden.

60. Brandeinsatz (So 08.04.2018 / 16:36)

Auf der Dünkirchener Straße löste in einer Wohnung ein Heimrauchmelder aus. Daraufhin alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls sowie Teile der Berufsfeuerwehr. Der ersteintreffende Löschzug Hüls erkundete die Lage und konnte eine Rauchentwicklung im Inneren bestätigen. Daraufhin wurde ein Trupp unter Atemschutz ins Gebäude vorgeschickt und konnte einen Hund aus der Wohnung retten. Ursache für die Rauchentwicklung war angebranntes Essen auf dem Herd. Anschließend wurden die Räumlichkeiten mit einem Drucklüfter belüftet.

61. Hilfeleistung (Di 10.04.2018 / 12:34)

Am Dienstagmittag alarmiert die Leitstelle den Löschzug Hüls zu einer Türöffnung auf der Krefelder Straße. Nach Rückmeldung des Rettungsdienstes war die Unterstützung nicht mehr erforderlich.



62. Brandeinsatz (Di 10.04.2018 / 22:12)

Im Compo Werk Krefeld löste die Brandmeldeanlage aus. Da der Löschzug der Feuerwache 1 bei einem anderen Einsatz gebunden war, wurde die Hülser Drehleiter alarmiert. Die Hülser Drehleiter brauchte nicht tätig werden.

63. Hilfeleistung (Di 10.04.2018 / 22:16)

Während eines Gewitters mit heftigem Niederschlag wurden die restlichen Komponenten des Löschzuges Hüls zur Hülser Straße alarmiert. In einer Wohnung im 1. Obergeschoss wurde, vermutlich durch den Starkregen, eine Wassersäule in den Abflussrohren hochgedrückt und überschwemmte Teile der Räume. Wegen Geringfügigkeit kein Einsatz für die Feuerwehr.

64. Brandeinsatz (Mi 11.04.2018 / 19:58)

Am Mittwochabend kam es zu einem Kaminbrand in einem Wohnhaus Am Beckshof. Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle konnte eine Rauchentwicklung und Brandgeruch wahrgenommen werden. Unmittelbar nach dem Eintreffen wurden Trupps unter Atemschutz im Gebäude und über die Drehleiter eingesetzt und der Kamin gekehrt. Mit der Wärmebildkamera wurde der Bereich im Gebäude kontrolliert. Um weitere Gefahren ausschließen zu können, mussten in Absprache mit dem Bezirksschornsteinfeger Wand- und Dachbereiche geöffnet werden.

65. Hilfeleistung (Mo 16.04.2018 / 17:22)

Der Löschzug Hüls wurde kurz nach der Alarmierung wieder abbestellt.

66. Brandeinsatz (Mi 18.04.2018 / 21:00)

Am Mittwochabend brannte auf einem Parkplatz der Inhalt eines Altkleider-Sammelcontainers. Nach dem Eintreffen wurde der Container geöffnet und der brennende Inhalt mit einem Trupp unter Atemschutz und einem C-Rohr abgelöscht.

67. Brandeinsatz (Fr 20.04.2018 / 18:00)

In einer Wohnung im der 1. Etage kam es zu einem Kleinbrand. Da sich der Löschzug der Feuerwache 1 bei einem Paralleleinsatz befand, wurde zur Unterstützung der weiteren Einheiten die Hülser Drehleiter alarmiert. Die ersteintreffenden Kräfte hatten den Brand schnell unter Kontrolle, sodass die Hülser Drehleiter nicht mehr benötigt wurde und die Alarmfahrt abbrechen konnte.

68. Brandeinsatz (Mo 23.04.2018 / 17:55)

Am Montagabend kam es auf dem Karl-Hengsten-Weg zu einem Brand einer Hecke, welche zwei Grundstücke abtrennte. Durch Anwohner konnte ein Ausbreiten des Brandes verhindert werden. Mit einem C-Rohr wurden Nachlöscharbeiten durchgeführt.

69. Brandeinsatz (So 29.04.2018 / 01:12)

Der Löschzug Hüls stand im Bereitstellungsraum und brauchte nicht tätig werden.

70. Brandeinsatz (Fr 04.05.2018 / 17:35)

In der Helios Klinik Hüls löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Der Löschzug Hüls erkundete die Anlage und die betroffenen Räumlichkeiten. Ursache für die Auslösung war eine durch einen Toaster hervorgerufene Rauchentwicklung. Die Räumlichkeiten wurden gelüftet. Anschließend wurde die Anlage zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

71. Brandeinsatz (So 06.05.2018 / 13:32)

In einer Wohnung aus der St. Anton Straße löste ein Heimrauchmelder aus. Nach Rückmeldung der ersten Kräfte konnte der Löschzug Hüls seine Alarmfahrt abbrechen.



72. Brandeinsatz (Mi 09.05.2018 / 17:05)

Auf der Gneisenaustraße im Stadtteil Bockum wurde ein Wohnungsbrand gemeldet. Da der Löschzug der Feuerwache 1 bei einem anderen Einsatz gebunden war, wurde die Hülser Drehleiter zusammen mit der Feuerwache 2 und den FF Einheiten aus Fischen, Oppum und Traar alarmiert. Nach Rückmeldung der ersteintreffenden Feuerwache 2 brannten ein paar Kunststoffteile. Die Hülser Drehleiter konnte ihre Alarmfahrt abbrechen.

73. Brandeinsatz (Fr 11.05.2018 / 16:26)

In einer Wohnung am Nordwall löste ein Heimrauchmelder aus. Passanten wurden auf den Signalton aufmerksam und wählten den Notruf. Da die Berufsfeuerwehr bei einem Paralleleinsatz gebunden war, wurde der Löschzug Hüls zusammen mit dem Einsatzführungsdienst und der FF Traar alarmiert. Beim Eintreffen konnte ein Brandgeruch und eine Rauchentwicklung in der Wohnung bestätigt werden. Über die Wohnungstür und den Balkon wurde sich Zugang zur Wohnung verschafft und brennender Unrat abgelöscht. Anschließend wurden die Räumlichkeiten belüftet.

74. Hilfeleistung (Mi 16.05.2018 / 18:11)

Nach Starkregen lief in einem Wohnhaus der Keller voll Wasser. Nach Erkundung brauchten keine Maßnahmen durch die Feuerwehr getroffen werden, da das Wasser von alleine zurücklief.

75. Hilfeleistung (Do 17.05.2018 / 16:40)

Am Donnerstagnachmittag unterstützte der Löschzug Hüls die untere Naturschutzbehörde der Stadt Krefeld in Form einer Amtshilfe. Am Hülser Wasserturm hat sich eine Wanderfalken Familie niedergelassen. Mit Hilfe der Drehleiter wurden die Vögel durch Fachkräfte mit Kennzeichnungsringen versehen.

76. Hilfeleistung (Fr 18.05.2018 / 14:34)

Am Freitagnachmittag wurde der Löschzug Hüls zu ausgelaufen Betriebsmitteln auf der Hardenbergstraße alarmiert. Nur wenige Minuten nach der Alarmierung wurde der Löschzug Hüls durch die Leitstelle wieder abbestellt und brauchte nicht tätig werden.

77. Brandeinsatz (Fr 18.05.2018 / 20:39)

Am Freitagabend wurde die Hülser Drehleiter zusammen mit den FF Einheiten Fischeln und Traar zu einem Wohnungsbrand auf dem Südwall alarmiert. Zeitgleich war die Berufsfeuerwehr zusammen mit der FF Oppum bei einem parallelen Wohnungsbrand nur wenige Meter entfernt auf der Petersstraße gebunden. Nach Erkundung an der Einsatzstelle Südwall, stellte sich heraus, dass die Rauchentwicklung und der Brandgeruch auf die Einsatzstelle Petersstraße zurückzuführen sind. Die Hülser Drehleiter stand während der Erkundung in Bereitstellung und brauchte nicht tätig werden.

78. Brandeinsatz (Di 22.05.2018 / 14:19)

Der Löschzug Hüls wurde noch vor dem Ausrücken durch die Leitstelle wieder abbestellt.

79. Brandeinsatz (Sa 26.05.2018 / 16:04)

Auf dem Talring brannte am Samstagnachmittag ein Komposter. Der Brand konnte von den Anwohnern bereits vor Eintreffen mit einem Gartenschlauch grob abgelöscht werden. Durch den Löschzug Hüls wurde der Haufen auseinandergezogen und mit dem Schnellangriff Nachlöscharbeiten durchgeführt.

80. Brandeinsatz (Di 29.05.2018 / 08:09)

In der Belia Seniorenresidenz Krefeld löste die Automatische Brandmeldeanlage aus. Da sich der Löschzug der Feuerwache 1 in einem Paralleleinsatz befand, wurde der Löschzug



Hüls zusammen mit der Feuerwache 2 und der FF Fischeln alarmiert. Nach Rückmeldung des Betreibers wurden die beiden FF-Einheiten noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt und die Feuerwache 2 übernahm den Einsatz.

81. Brandeinsatz (Fr 01.06.2018 / 10:30)

In der Belia Seniorenresidenz Krefeld löste die Automatische Brandmeldeanlage aus. Da sich die Berufsfeuerwehr mit beiden Wachen in einem Paralleleinsatz befand, wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der FF Fischeln und der FF Oppum alarmiert. Nach Erkundung des Einsatzführungsdienstes stellte sich Wasserdampf aus einer Spülmaschine als Ursache heraus. Alle FF Einheiten wurden noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt.

82. Brandeinsatz (Fr 01.06.2018 / 13:17)

Als Unterstützung wurde die Hülser Drehleiter zu einem Kellerbrand auf dem Grönkesdyk im Stadtteil Inrath mit alarmiert. Die Drehleiter stand an der Einsatzstelle im Bereitschaftsraum, wurde jedoch nicht benötigt.

83. Hilfeleistung (Mo 04.06.2018 / 19:06)

Am Montagnachmittag wurde die Hülser Drehleiter zum Talring alarmiert. In 15 Meter Höhe befand sich ein Bienenschwarm. Durch einen Imker wurde das Nest entfernt und umgesiedelt.

84. Hilfeleistung (Di 05.06.2018 / 10:16)

Am Dienstagvormittag wurde der Löschzug Hüls zu einer Türöffnung alarmiert. Vor Ort öffnete die Patientin eigenständig die Tür. Der Löschzug Hüls brauchte nicht tätig werden. Das KLAf der Berufsfeuerwehr konnte die Alarmfahrt abbrechen.

85. Hilfeleistung (Do 07.06.2018 / 13:02)

Die Leistelle alarmierte den Löschzug Hüls und das KLAf 1-1 zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst. Nach Rückmeldung des Rettungsdienstes wurde die Feuerwehr wieder abbestellt. Der Löschzug Hüls und das KLAf der Berufsfeuerwehr konnten die Alarmfahrt abbrechen.

86. Hilfeleistung (Fr 08.06.2018 / 14:23)

In einem Wohnhaus stand der Keller mehrere Zentimeter unter Wasser. Mittels der Tauchpumpe wurde das Wasser aus dem Keller abgepumpt.

87. Brandeinsatz (So 10.06.2018 / 17:36)

In einer Wohneinheit im ersten Obergeschoss eines Wohnhauses auf der Billsteinstraße löste ein Heimrauchmelder aus. Da die Berufsfeuerwehr bei einem Paralleleinsatz gebunden war, wurde die Drehleiter des Löschzuges Hüls zusammen mit der FF Fischen und der FF Oppum alarmiert. Die Drehleiter stand während der Erkundung an der Einsatzstelle in Bereitschaft, musste aber nicht tätig werden. Kurz darauf besetzte die Drehleiter zusammen mit den anderen beiden FF Einheiten die Hauptfeuerwache.

88. Wachbesetzung (So 10.06.2018 / 17:53)

Da die Berufsfeuerwehr bei ihrem Einsatz noch einige Zeit gebunden war, besetzte die Hülser Drehleiter zusammen mit der FF Fischen und der FF Oppum die Hauptfeuerwache um den Grundschutz im Stadtgebiet sicherzustellen. Während der Besetzung gab es keinen weiteren Einsatz.

89. Brandeinsatz (MO 11.06.2018 / 11:02)

Am Montagvormittag wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der Feuerwache 1 zur Schulstraße alarmiert. Dort geriet in einer Kfz-Werkstatt ein Fahrzeug in Brand. Das Fahrzeug konnte noch vor Eintreffen des Löschzuges Hüls ins Freie gebracht werden,



bevor es wenige Sekunden später im Vollbrand stand. Durch einen Trupp unter schweren Atemschutz und einem 1 C-Rohr konnte der Brand schnell gelöscht werden. Eine Person wurde vom Rettungsdienst gesichtet und vorsichtshalber einem Krankenhaus zur Untersuchung zugeführt.

90. Hilfeleistung (Mi 13.06.2018 / 22:08)

Die Tür konnte durch eine Angehörige Person geöffnet werden. Der Löschzug Hüls und das KLAf der Feuerwache 1 konnten die Alarmfahrt abbrechen.

91. Brandeinsatz (Sa 16.06.2018 / 10:05)

Auf der Hülser Straße brannte in einer Wohnung ein Gegenstand auf dem Herd. Der ersteintreffende Löschzug der Feuerwache 1 erkundete die Wohnung und entfernte das Brand Gut. Der Löschzug Hüls brauchte nicht tätig werden.

92. Brandeinsatz (Sa 16.06.2018 / 19:24)

Auf der Geldernsche Straße brannte Essen auf dem Herd. Der als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr alarmierte Löschzug Hüls stand an der Einsatzstelle im Bereitschaftsraum musste jedoch nicht tätig werden.

93. Wachbesetzung (So 17.06.2018 / 01:20)

Während die Berufsfeuerwehr zusammen mit der FF-Uerdingen bei einem Einsatz längere Zeit gebunden war, besetzte die Hülser Drehleiter zusammen mit der FF-Traar und der FF-Oppum die Hauptfeuerwache. Während der Besetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

94. Brandeinsatz (Do 21.06.2018 / 06:08)

In einer Wohnung im 1. Obergeschoss eines Wohnhauses auf der Hülser Straße löste ein Heimrauchmelder aus. Über die Steckleiter konnte sich durch ein Fenster Zugang zur Wohnung verschafft werden. Abschließend wurden alle Räume ohne Ergebnisse revidiert.

95. Brandeinsatz (Fr. 29.06.2018 / 11:10)

Zur Dünkirchener Straße wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst alarmiert. Nach dem Eintreffen und Erkundung der Lage wurden brennende Gegenstände auf einem Kochfeld festgestellt. Die Gegenstände wurden vom Herd genommen und die Räumlichkeiten belüftet. Durch den Rettungsdienst wurden zwei Personen gesichtet.

96. Brandeinsatz (Sa 20.06.2018 / 22:52)

In einer Wohnung auf der Krefelder Straße löste ein Heimrauchmelder ohne erkennbaren Grund aus.

97. Brandeinsatz (So 01.07.2018 / 11:25)

Im EDEKA Markt auf der Kempener Straße löste die Brandmeldeanlage aus. Der daraufhin ausrückende Löschzug Hüls erkundete die Anlage und den betroffenen Bereich. Es konnten keine Erkenntnisse für ein Auslösen festgestellt werden. die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

98. Brandeinsatz (So 01.07.2018 / 19:48)

In einer Wohnung auf dem Steuer Dyk löste ein Heimrauchmelder aus. Über die Hülser Drehleiter konnte sich gewaltfrei Zugang zur Wohnung verschafft werden. Nach Erkundung der Räumlichkeiten, löste der Melder ohne erkennbaren Grund aus.

99. Hilfeleistung (Di 03.07.2018 / 10:43)

Der Rettungsdienst forderte Unterstützung in Form einer Fragehilfe an. Mit Hilfe des HLF



3-1 wurde eine Person aus einer Wohnung im 2. OG getragen.

100. Brandeinsatz (Mi 04.07.2018 / 10:00)

Der Löschzug Hüls wurde über den Einsatzführungsdienst der Berufsfeuerwehr wieder abbestellt und konnte die Alarmfahrt abbrechen.

101. Hilfeleistung (Mi 04.07.2018 / 19:52)

In einem Vereinsheim eines Krefelder Tennisclub an der Horkesgath wurde ein Gasaustritt gemeldet. Daraufhin alarmierte die Leitstelle die Berufsfeuerwehr und als Unterstützungseinheit den Löschzug Hüls zur Einsatzstelle. Vor Ort konnte ein Gasaustritt bestätigt werden. Durch die NGN wurden weitere Messungen durchgeführt und die Einsatzstelle übernommen.

102. Brandeinsatz (Mo 09.07.2018 / 11:14)

In einer Wohnung im 2. Obergeschoss eines Wohnhauses auf der St. Huberter Landstraße bemerkten Anwohner einen Brandgeruch verständigten die Feuerwehr. Der Darauf anrückende Löschzug Hüls konnte nach Eintreffen den Brandgeruch bestätigen. Zusätzlich stellten die Einsatzkräfte den akustischen Signalton von ausgelösten Heimrauchmeldern, sowie eine Rauchentwicklung aus den Fenstern der betroffenen Wohnung fest. Aufgrund der Erkenntnisse wurde sich umgehend durch die Wohnungstüre Zugang verschafft und die Wohnung auf mögliche Personen durchsucht. Glücklicherweise befanden sich keine Personen mehr in der verrauchten Wohnung. Als Ursache für die Rauchentwicklung und den Brandgeruch stellte sich angebranntes Essen auf dem Herd heraus. Dieses wurde vom Herd genommen und die Wohnung mittels Drucklüfter belüftet.

103. Brandeinsatz (Di 10.07.2018 / 12:55)

An der Robert Jungk Gesamtschule am Reepenweg brannte ein Altpapiercontainer. Durch den Angriffstrupp des Hülser HLF 3-1 wurde der Brand unter Atemschutz mit dem S-Rohr abgelöscht.

104. Brandeinsatz (Mi 11.07.2018 / 14:41)

Im Bereich Kempener Straße / Venloer Straße wurde der Leitstelle ein Flächenbrand gemeldet. Diese Alarmierte daraufhin den Löschzug Hüls und das HLF 1-2 der Berufsfeuerwehr. Durch den Löschzug Hüls wurde der Bereich ohne Erkenntnisse kontrolliert. Die Feuerwehr musste nicht tätig werden.

105. Brandeinsatz (Mi 11.07.2018 / 17:01)

Im Altenheim Fischers Meyer Stift löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung der Räumlichkeiten stellte sich angebranntes Essen als Ursache heraus. Die Räumlichkeiten wurden belüftet und die Anlage zurückgestellt.

106. Hilfeleistung (Do 12.07.2018 / 21:23)

Am Donnerstagabend wurde der Löschzug Hüls zusammen mit dem Kleinalarmfahrzeug der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst zur Hülser Straße alarmiert. Dort benötigte eine Person medizinische Hilfe hinter einer verschlossenen Türe. Beim Eintreffen versuchten die Kollegen der Berufsfeuerwehr die Wohnungstüre mittels Zieh-Fix zu öffnen. Parallel konnte sich der Löschzug Hüls über die Steckleiter durch ein geöffnetes Fenster Zugang zur Wohnung verschaffen und die Person dem Rettungsdienst übergeben.

107. Brandeinsatz (Sa 14.07.2018 / 02:48)

In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde der Löschzug Hüls zu einer Revision auf der Bruckerschen Straße alarmiert. Eine Bewohnerin bemerkte einen Stromausfall in Ihrer Wohnung und anschließenden Brandgeruch auch dem Sicherungskasten. Mittels



Wärmebildkamera wurde die Wohnung und der Sicherungskasten revidiert. Die hinzugerufene NGN schaltete die betroffene Versorgungsleitung stromlos. Die Einsatzstelle wurde an die Bewohnerin mit dem Hinweis eine Elektrofachfirma zu beauftragen übergeben.

108. Hilfeleistung (Sa 14.07.2018 / 20:12)

Der Löschzug Hüls wurde kurz nach der Alarmierung wieder abbestellt.

109. Brandeinsatz (Di 17.07.2018 / 19:32)

Am Schützenhof löste ein Heimrauchmelder aus. Durch den Rettungsdienst wurde eine Rauchentwicklung und eine Person in der Wohnung bestätigt. Durch die Polizei wurde die Wohnungstüre gewaltsam geöffnet. Die Bewohnerin wurde durch den Rettungsdienst gesichtet, konnte aber nachdem die Räumlichkeiten belüftet wurden in der Wohnung verbleiben.

110. Brandeinsatz (Di 24.07.2018 / 12:40)

In der Helios Klinik Hüls löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung der Anlage und der betroffenen Räumlichkeiten wurde die Anlage zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

111. Brandeinsatz (Di 24.07.2018 / 19:58)

Kurz vor Beginn des Dienstabends wurde der Löschzug Hüls zum Kapuzinerberg am Flünnerdyk alarmiert. Dort brannte an einem sogenannten Rettungspunkt ein Baumstamm. Der Brand konnte schnell mit einem Kleinlöschgerät gelöscht werden. Durch Angabe des Rettungspunktes durch den Anrufer, konnte die Einsatzstelle schnell gefunden werden. Rettungspunkte sind an weitläufigen Gebieten wie Wälder oder Seen zu finden und gliedern das Gebiet in Bereiche, so kann durch die Leitstelle gezielt Rettungsmittel an den richtigen Ort geführt werden.

112. Brandeinsatz (Mi 25.07.2018 / 00:40)

In der Nacht gerieten an der Tönisvorster Straße Ecke Verlöre Straße gelagerte Strohballen in Brand. Beim Eintreffen, brannten die ca. 120 Ballen bereits in voller Ausdehnung. Der Brand drohte bereits auf benachbarte gelagerte Strohballen überzugreifen. Aufgrund der Brandausbreitung wurde eine Riegelstellung mit 2 C-Rohren aufgebaut und die brennenden Strohballen kontrolliert abbrennen gelassen. Durch den Bauern wurde das Stoppfeld umgegraben und so die Brandausbreitung auf das Feld gemindert. Eine anschließende Brandwache durch den Löschzug Hüls dauerte bis zum frühen Vormittag.

113. Brandeinsatz (Mi 25.07.2018 / 19:08)

Am Mittwochabend löste in einer Dachgeschosswohnung auf der Klever Straße ein Heimrauchmelder aus. Während der Erkundung über die Dachfenster durch die Hülser Drehleiter erreichte der Mieter die Einsatzstelle. Durch den Schlüssel konnte die Wohnung geöffnet werden. Die Wohnung wurde ohne Erkenntnisse revidiert.

114. Brandeinsatz (Do 26.07.2018 / 16:55)

Am frühen Donnerstagabend wurde der Leitstelle ein Flächenbrand im Bereich Am Himmelhof / Tönisvorster Straße gemeldet. Beim Eintreffen des ersten Hülser HLF wurden zwei parallele Flächenbrände identifiziert. Da am ersten kleineren Flächenbrand bereits Anwohner mit einem Wasserschlauch eine Brandausbreitung eindämmen konnten, wurde die Konzentration zunächst auf den zweiten größeren Flächenbrand gelegt. Mittels zwei C-Rohren wurde die Brandausbreitung zunächst eingedämmt. Nachdem weitere Einsatzfahrzeuge an der Einsatzstelle eintrafen und somit eine größere Wassermenge zur



Verfügung stand, wurde die beide Felder großflächig mit Wasser beaufschlagt, um ein erneutes entzünden zu vermeiden. Unterstützung bekam die Feuerwehr von den umliegenden landwirtschaftlichen Betrieben, die mit ihren Maschinen zusätzlich Wasser auf die Fläche aufbrachten und den Erdboden bearbeiteten.

115. Brandeinsatz (Sa 28.07.2018 / 06:49)

Im Wohnheim für Autisten auf der Klever Straße löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung der Anlage und Räumlichkeiten stellte sich ein angebranntes Toast in einem Toaster als Ursache heraus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

116. Brandeinsatz (So 29.07.2018 / 00:41)

Auf dem Kapuzinerberg brannten die Reste eines Lagerfeuers. Mit der Kabelspritze wurden die Glutnester abgelöscht.

117. Hilfeleistung (Mo 30.07.2018 / 10:27)

Durch die Besetzung des Klaf 1-1 wurde die Unterstützung einer Drehleiter angefordert. Durch die Hülser Drehleiter wurde ein abgebrochener Ast in ca. 10-15 Meter Höhe entfernt.

118. Hilfeleistung (Mi 01.08.2018 / 08:51)

Der Löschzug Hüls und das HLF 1-2 der Berufsfeuerwehr wurden zusammen mit dem Rettungsdienst zum Herrenweg alarmiert. An der Einsatzstelle wurden 4 Personen aus einem Aufzug bereit und vom Rettungsdienst gesichtet. Das HLF 1-2 konnte die Alarmfahrt abbrechen. Da der Hausmeisterservice nicht erreicht werden konnte, wurde der Aufzug außer Betrieb genommen.

119. Wachbesetzung (Mi 01.08.2018 / 10:25)

Auf Grund eines größeren Brandes in einer Dachgeschosswohnung auf der Marktstraße, alarmierte die Leitstelle die FF Einheiten zur Besetzung der Berufsfeuerwehrwachen. Auf der Anfahrt dorthin, disponierte die Leitstelle das HLF 3-1 als Unterstützung zur Marktstraße. Während der Wachbesetzung kam es zu weiteren Einsätzen für den Löschzug Hüls und weitere FF Einheiten.

120. Brandeinsatz (Mi 01.08.2018 / 10:25)

Um 10:15 Uhr rückte die Feuerwehr zu einem Dachstuhlbrand auf der Marktstraße in Krefeld aus. Bei deren Eintreffen brannte das Dachgeschoss des Gebäudes in großem Umfang. Eine Mutter mit ihrem 6-jährigen Kind war wegen der Flammen und Rauch bereits über das Dach des dreigeschossigen Gebäudes auf ein Nebendach geflüchtet. Die Einsatzkräfte konnten Mutter und Kind über eine tragbare Leiter sofort retten. Nach Erstbehandlung durch den Notarzt wurden die Beiden ins Krankenhaus transportiert. Zwei Männer waren wegen der großen Hitzeentwicklung ebenfalls aus einer Gaube auf das Dach des Gebäudes geklettert und wurden durch die sofort eingesetzte Drehleiter unverletzt gerettet. Eine weitere Mutter mit ihrem Kind hatte sich schon vor Eintreffen der Feuerwehr eigenständig aus dem Gebäude retten können. Das Kind wurde vorsorglich ins Krankenhaus transportiert. Das Feuer wurde über zwei Drehleitern, sowie mehrere vorgehende Trupps unter Atemschutz im Innenangriff gelöscht. Im Einsatz waren beide Wachen der Berufsfeuerwehr, unterstützt von der freiwilligen Feuerwehr aus Hüls mit insgesamt 40 Einsatzkräften. Der Rettungsdienst der Stadt Krefeld war mit zwei Notärzten und vier Rettungswagen vor Ort. Für mögliche weitere Einsätze im Stadtgebiet wurden die beiden Feuerwachen von den freiwilligen Kräften aus Oppum, Traar, Fischeln und Hüls besetzt. Die Restlöscharbeiten, das Aufspüren von weiteren Glutnestern, dauern derzeit



noch an. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

121. Brandeinsatz (Mi 01.08.2018 / 11:27)

Während der Wachbesetzung der Hauptfeuerwache löste die Brandmeldeanlage im Altenheim "Bonhoeffer-Haus" aus. Nach Erkundung der Anlage und der Räumlichkeiten konnten keine Erkenntnisse wie ein Auslösen festgestellt werden. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben. Anschließend kehrte die Hülsener Drehleiter zusammen mit den anderen FF-Einheiten zurück zur Hauptwache und besetzte diese weiter.

122. Brandeinsatz (Mi 01.08.2019 / 12:47)

Während der Wachbesetzung löste im Lager der Firma Fressnapf die Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung der Anlage, löste diese vermutlich durch Wassereintritt in einen Handdruckmelder aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

123. Brandeinsatz (Do 02.08.2018 / 10:51)

Auf der Philadelphiastraße kam es zu einem Brand in einer Wohnung im 3. Obergeschoss. Da die Berufsfeuerwehr und weitere Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr bei einem Brand in einem Betrieb am Rheinhafen gebunden waren, alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls zur Innenstadt. Da sich zwischenzeitlich Kräfte der Berufsfeuerwehr frei gemeldet hatten, konnte der Löschzug Hüls die Alarmfahrt abbrechen.

124. Brandeinsatz (Do 02.08.2018 / 21:05)

Am späten Donnerstagabend kam es an der Venloer Straße zu einem Flächenbrand. Beim Eintreffen brannte die Grasböschung am Seitenstreifen. Mit 2 C-Rohren konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Während der Löscharbeiten war die Venloer Straße im betroffenen Bereich voll gesperrt.

125. Brandeinsatz (So 05.08.2018 / 17:16)

Am Sonntagnachmittag geriet ein mit Papier gefüllter Container bei der Firma Laufenberg Papierveredelung in Brand. Beim Eintreffen drang bereits dichter Rauch aus dem Container. Ein Trupp unter PA öffnete den Container und löschte den brennenden Inhalt mit einer C-Rohr ab.

126. Brandeinsatz (So 05.08.2018 / 20:30)

Bei der Firma Accurec Recycling GmbH im Stadtteil Linn löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Da sich die Berufsfeuerwehr bei einem Paralleleinsatz befand, wurde die Drehleiter des Löschzuges Hüls zusammen mit der FF Gellep-Stratum und der FF Uerdingen alarmiert. Die Hülsener Drehleiter wurde noch auf der Anfahrt zurück nach Hüls disponiert, da es hier zu einem weiteren Wohnungsbrand gekommen ist.

127. Brandeinsatz (So 05.08.2018 / 20:41)

Kurz nach dem Ausrücken der Drehleiter bemerkten Kräfte des Löschzuges Hüls eine Rauchentwicklung auf der Krüserstraße unweit der Feuerwache. In diesem Moment alarmierten auch schon die Digitalen Meldeempfänger den Löschzug Hüls zum dritten Einsatz an diesem Tag. In einem Wohn- und Gewerbehause kam es zu einem Brand in einem Stromverteilerkastens. Der Brand konnte schnell vom ersteintreffenden Hüls HLF 3-1 gelöscht werden. Anschließend wurde der betroffene Bereich mit der Wärmebildkamera überprüft und die Räumlichkeiten belüftet.

128. Brandeinsatz (Mo 06.08.2018 / 19:50)

Im Bereich der Siempelkampstraße wurde der Leitstelle eine Rauchentwicklung gemeldet. Die anrückenden Kräfte des Löschzuges Hüls und der Berufsfeuerwehr erkundeten den



Bereich weiträumig. Es konnte keine Rauchentwicklung festgestellt werden. Vermutlich wurde eine kurzzeitige Rauchentwicklung durch einen der umliegenden Gewerbebetriebe hervorgerufen.

129. Brandeinsatz (Di 07.08.2018 / 16:49)

Erneut wurde der Leitstelle eine Rauchentwicklung gemeldet. Diesmal aus dem Bereich Klever Straße - Venloer Straße. Nach Erkundung des Bereiches konnte eine Rauchentwicklung in Richtung Tönisberg bestätigt werden. Nach Rücksprache mit der Leitstelle stammte die Rauchentwicklung von einem Paralleleinsatz der Feuerwehr aus dem Kreis Viersen.

130. Hilfeleistung (Sa 11.08.2018 / 09:49)

Für den Rettungsdienst wurde eine Wohnungstüre mittels Zieh-Fix geöffnet und eine Person dem Rettungsdienst übergeben.

131. Hilfeleistung (Mi 15.08.2018 / 08:06)

Der Löschzug Hüls sowie das KLAF der Berufsfeuerwehr wurden kurz nach der Alarmierung durch die Leitstelle wieder abbestellt, da die Unterstützung der Feuerwehr nicht mehr nötig war.

132. Brandeinsatz (Mi 15.08.2018 / 18:42)

Bei der Firma Siempelkamp im Bereich der Gießerei löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Während der Einsatzführungsdienst die Brandmeldeanlage erkundete, machten sich bereits Mitarbeiter beim im Bereitstellungsraum wartenden Löschzug Hüls aufmerksam. Daraufhin rückten die Kräfte des Löschzuges Hüls zum betroffenen Bereich vor und erkundeten die Räumlichkeiten. In einem Lagerraum konnte eine Verrauchung hervorgerufen durch einen defekten Kondensator in einer Leuchtstoffröhre bestätigt werden. Der Raum wurde gelüftet und die Anlage zurückgestellt.

133. Brandeinsatz (So 19.08.2018 / 00:32)

In der Nacht geriet eine Strohmiete im Bereich Tönisvorster Ecke Venloer Straße in Brand, die nur wenige Wochen vorher beim Brand der benachbarten Strohmiete noch gehalten werden konnte. Beim Eintreffen brannten die ca. 100 Strohballen in voller Ausdehnung. Da keine Gefahr der Ausbreitung des Brandes drohte wurden die Strohballen kontrolliert abbrennen gelassen. Die Brandwache des Löschzuges Hüls dauerte bis zum Vormittag.

134. Brandeinsatz (Fr 31.08.2018 / 19:36)

Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste die Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung stellte sich als Ursache für die Auslösung eine Rauchentwicklung innerhalb einer Wohneinheit durch angebranntes Essen heraus. Eine Person wurde vom Rettungsdienst gesichtet und die Räumlichkeiten belüftet.

135. Brandeinsatz (So 02.09.2018 / 14:36)

Auf der Weyerhofstraße wurde der Leitstelle ein Wohnungsbrand gemeldet. Daraufhin wurden beide Wachen der Berufsfeuerwehr sowie der Löschzug Hüls zur Einsatzstelle alarmiert. Nach Erkundung der ersteintreffenden Kräfte der Berufsfeuerwehr wurde die Wohnungstür gewaltsam geöffnet und angebranntes Essen auf dem Herd festgestellt. Eine Person wurde dem Rettungsdienst übergeben und die Wohnung belüftet. Der Löschzug Hüls konnte die Alarmfahrt abrechen.



136. Brandeinsatz (Mi 05.09.2018 / 20:43)

Am Mittwochabend wurde der Löschzug Hüls zur Tönisvorster Straße alarmiert. In einer Küchenzeile lief ein Wäschetrockner heiß. Der Wäschetrockner wurde aus der Küchenzeile vorgezogen und mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Auf Grund fehlender Belüftungsöffnungen staute sich durch den Betrieb die Wärme in der Küche. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich.

137. Brandeinsatz (Do 06.09.2018 / 09:54)

Bei der Stadtwerke Krefeld AG löste die Brandmeldeanlage aus. Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls mitalarmiert, wurde jedoch nicht benötigt.

138. Hilfeleistung (Sa 08.09.2018 / 13:35)

Auf der Hülser Straße war ein 6 Monate altes Baby in einem Auto eingeschlossen. Der Löschzug Hüls wurde wenige Minuten nach der Alarmierung wieder abbestellt, da er nicht mehr benötigt wurde.

139. Hilfeleistung (Mi 15.08.2018 / 18:42)

Nur wenige Minuten nach der Alarmierung zum vorherigen Einsatz ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Leidender Straße bei dem Betriebsmittel ausliefen. Über die Leitstelle wurden einige Kameraden, welche sich noch auf der Wache befanden zur Leidender Straße disponiert. Die Betriebsmittel wurden abgestreut und aufgenommen.

140. Brandeinsatz (Di 11.09.2018 / 05:35)

Am frühen Dienstagmorgen brannte auf der Bruckerschen Straße ein an der Hauswand stehender Altpapiercontainer. Beim Eintreffen des Löschzuges Hüls hatte der Brand sich bereits soweit entwickelt, dass der Container bereits im Vollbrand stand und das Feuer auf die darüber liegenden Fenster des Gebäudes übergegriffen hat. Mit einem Trupp unter PA und einem C-Rohr konnte der Brand zügig unter Kontrolle gebracht werden. Anschließend wurde das Gebäude mittels Wärmebildkamera revidiert und die Räumlichkeiten gelüftet. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

141. Brandeinsatz (Fr 14.09.2018 / 21:31)

Zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zum Horstdyk alarmiert. Dort brannte es in einer Küche. Zwei Personen wurden vom Rettungsdienst gesichtet. Der Löschzug Hüls stand im Bereitstellungsraum brauchte aber nicht tätig werden.

142. Brandeinsatz (Mo 17.09.2018 / 20:18)

Auf der Drießendorfer Straße wurde der Leitstelle eine Rauchentwicklung in einem Hinterhof eines Wohnhauses gemeldet. Während der Erkundung der Berufsfeuerwehr stand der Löschzug Hüls im Bereitstellungsraum. Es konnte keine Rauchentwicklung festgestellt werden. Vermutlich wurde diese durch einen in unmittelbarer Nähe brennenden Mülleimer hervorgerufen.

143. Brandeinsatz (Mo 17.09.2018 / 21:58)

Zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr wurde die Hülser Drehleiter zu einer Rauchentwicklung aus einem Wohnhaus mit alarmiert. Während der Erkundung stand die Drehleiter im Bereitstellungsraum, brauchte jedoch nicht tätig werden.

144. Wachbesetzung (Mi 19.09.2018 / 08:49)

Während eines Einsatzes der Berufsfeuerwehr auf der Philadelphiastraße besetzte der Löschzug Hüls zusammen mit den verbliebenen Fahrzeugen der Berufsfeuerwehr die



Feuerwache 1 und die Feuerwache. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

145. Brandeinsatz (Mi 19.09.2018 / 18:49)

Zum zweiten Einsatz an diesem Tag alarmierten die Meldeempfänger den Löschzug Hüls zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr zu einem ausgelösten Heimrauchmelder auf der Gartenstraße. Die Anfahrt konnte jedoch abgebrochen werden.

146. Brandeinsatz (Mi 26.09.2018 / 04:34)

Auf der Josef-Heinrichs-Straße brannte am frühen Mittwochmorgen ein abgestellter Sperrmüllhaufen. Mit Schnellangriff konnte der Brand zügig gelöscht werden. Anschließend wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben.

147. Brandeinsatz (Do 27.09.2018 / 19:42)

Auf der Nordstraße wurde eine Rauchentwicklung aus einem Wohnhaus gemeldet. Nach Eintreffen stellte sich ein Grill auf einem Balkon als Ursache heraus. Der Löschzug Hüls musste nicht tätig werden.

148. Brandeinsatz (Fr 28.09.2018 / 05:07)

Am Frühen Freitagmorgen wurde der Löschzug Hüls zu einer Verpuffung in einer Bank-Filiale auf dem Hülser Markt alarmiert. Beim Eintreffen konnten zuerst keine großen Schadenmerkmale festgestellt werden. Die Räumlichkeiten wurden mit dem Gaswarngerät ohne Erkenntnisse freigemessen. Die Einsatzstelle wurde der Polizei übergeben.

149. Brandeinsatz (Fr 28.09.2018 / 19:45)

Am Freitagabend wurde der Leitstelle ein Dachstuhlbrand auf der Tannenstraße gemeldet. Da sich der Löschzug der Feuerwache 1 in einem Paralleleinsatz befand, wurde die Feuerwache 2 zusammen mit den FF-Einheiten aus Fischen und Oppum und der Hülser Drehleiter zu Tannenstraße alarmiert. Der gemeldete Dachstuhlbrand konnte nicht bestätigt werden. Die Hülser Drehleiter konnte die Alarmfahrt abbrechen und wurde kurz darauf zusammen mit dem restlichen Löschzug Hüls und der FF-Traar zu einem weiteren Einsatz alarmiert.

150. Brandeinsatz (Fr 28.09.2018 / 19:57)

Aufgrund mehrerer Paralleleinsätze im Stadtgebiet wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der FF-Traar zu einem Brandgeruch an der Vennikelstraße alarmiert. Da sich auf Grund des vorherigen Einsatzes noch Kammeraden auf der Feuerwache fanden, konnten die ersten Fahrzeuge des Löschzuges Hüls unmittelbar nach Traar ausrücken. Der Brandgeruch wurde durch eine Feuertonne hervorgerufen. Die Feuerwehr musste nicht tätig werden.

151. Brandeinsatz (Mi 03.10.2018 / 14:56)

Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste die Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung durch den Löschzug Hüls stellte sich Wasserdampf aus einer Dusche als Ursache für die Auslösung heraus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich.

152. Hilfeleistung (Mi 03.10.2018 / 17:44)

Der Löschzug Hüls wurde zu einer Türöffnung auf der Hülser Straße alarmiert. Der Alarmfahrt konnte jedoch abgebrochen werden, da die Wohnung durch ein Fenster betreten werden konnte und die Hilfe der Feuerwehr nicht mehr benötigt wurde.



153. Hilfeleistung (Sa 06.10.2018 / 13:15)

Der Leitstelle wurde ein Baum auf einem Gehweg gemeldet. Die genaue Einsatzstelle musste erst aufwendig gesucht werden, da der Anrufer nicht mehr vor Ort war. Im Bereich des Talring entdeckte die Drehleiter einen größeren abgeknickten Ast in einem Baum der auf den Gehweg ragte. Über den Korb der Drehleiter wurde der Ast mit einer Bügelsäge gelöst und entfernt.

154. Brandeinsatz (Mi 10.10.2018 / 04:08)

Im Helios Krankenhaus Hüls löste am frühen Mittwochmorgen die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung der Anlage und der Räumlichkeiten löste ein Melder in einem Patientenzimmer ohne erkennbaren Grund aus. Die Anlage wurde zurückgestellt in an den Betreiber übergeben.

155. Brandeinsatz (Mi 10.10.2018 / 22:21)

Am späten Mittwochabend brannte ein auf der Siempelkampstraße abgestellter LKW. Beim Eintreffen hatte sich der Brand bereits im hinteren Bereich des LKW ausgebreitet. Durch einen Trupp der Berufsfeuerwehr konnte der Brand schnell gelöscht werden. Der Löschzug Hüls stellte einen weiteren Trupp unter PA welcher aber nicht mehr tätig werden musste.

156. Brandeinsatz (Sa 13.10.2018 / 17:40)

In einem Wohnhaus auf der Parkstraße im Stadtteil Uerdingen löste ein Heimrauchmelder aus. Da sich die Berufsfeuerwehr in einem Paralleleinsatz gebunden war, wurde die Hüls Drehleiter zusammen mit der FF Uerdingen und dem Rettungsdienst alarmiert. Die Hüls Drehleiter wurde jedoch noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt, da sie nicht benötigt wurde.

157. Hilfeleistung (Sa 13.10.2018 / 19:41)

Die Leitstelle setzte den Löschzug Hüls über einen umgestürzten Baum auf einem Geh- und Radweg im Bereich des Burgparks in Kenntnis. Das darauf ausrückende HLF 20 konnte die Gefahrenstelle schnell auffindig machen. Vor Ort brachen zwei große Äste aus der Baumkrone heraus und versperrten den Weg. Mit Hilfe der Motorsäge wurden die Äste zerkleinert und zur Seite gelegt.

158. Brandeinsatz (Di 16.10.2018 / 03:10)

Am frühen Dienstag morgen alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls und beide Wachen der Berufsfeuerwehr zu einem Gewerbebrand an der Hüls Straße. Bei Eintreffen brannten in einem Hinterhof zwei große Müllcontainer bereits in voller Ausdehnung. Der Brand griff bereits auf die Fassade der angrenzenden Halle einer Schreinerei und auf die Fassade eines angrenzenden Küchenstudios über. Sofort wurde eine Brandbekämpfung durchgeführt um ein Ausbreiten des Brandes zu verhindern. Durch mehrere Atemschutztrupps und C-Rohre konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Um alle Glutnester zu erreichen wurden Teile der Fassade demontiert und die brennende Gebäudedämmung abgelöscht. Anschließend wurden umfangreiche Belüftungsmaßnahmen in den Gebäudeteilen durchgeführt.

159. Brandeinsatz (Di 16.10.2018 / 08:42)

Nur wenige Stunde nach dem ersten Einsatz an diesem Tag, alarmierten die Leitstelle den Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr zu einem Wohnungsbrand auf dem Verhufenplatz. Auf der Anfahrt konnte bereits eine Rauchentwicklung aus einer Wohnung bestätigt werden. Nach Betreten der Wohnung konnte ein trocken gekochter Topf auf dem Herd als Ursache festgestellt werden. Die Räumlichkeiten wurden belüftet



und mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

160. Brandeinsatz (Do 01.11.2018 / 03:19)

In einer Asylunterkunft im Stadtteil Stahldorf löste die Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung der ersten Kräfte stellte sich angebranntes Essen als Ursache heraus. Die Hülser Drehleiter wurde nicht mehr benötigt.

161. Brandeinsatz (So 04.11.2018 / 10:29)

Im Helios Krankenhaus Hüls löste die Brandmeldeanlage aus. Ursache waren Küchendämpfe. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

162. Hilfeleistung (Sa 10.11.2018 / 14:32)

In einem Wohnhaus auf der Straße „Am Brustert“ löste ein im Keller angebrachter CO-Warner aus. Beim Eintreffen des Löschzuges Hüls hatten die Bewohner bereits das Haus verlassen. Durch einen Atemschutztrupp wurden Messungen im Haus durchgeführt. Eine erhöhte CO Konzentration konnte nicht festgestellt werden. Vermutlich kam es zu einem Rückstau im Abluftbereich der Heizungsanlage. Zwei Personen wurden vorsorglich vom Rettungsdienst gesichtet und anschließend die Räumlichkeiten mit einem Überdrucklüfter belüftet. Die NGN wurde zur zusätzlichen Kontrolle hinzugerufen.

163. Hilfeleistung (Mo 12.11.2018 / 19:19)

Am Montagabend kam es in einem Baustellenbereich auf der Kempener Straße Ecke Venloer Straße zu einem Verkehrsunfall. Zur Unfalldokumentation forderte die Polizei Unterstützung bei der Feuerwehr an. Durch die Hülser Drehleiter wurde der Bereich ausgeleuchtet.

164. Wachbesetzung (Mi 14.11.2018 / 17:30)

Seit 21:43 Uhr ist die Feuerwehr Krefeld auf der Adolf-Dembach-Straße bei einem Brand einer Gewerbehalle im Einsatz. Die ca. 600 qm Meter große Halle, in der sich u.a. Autoteile befinden, stand zur Hälfte im Vollbrand. Die Brandbekämpfung wurde über 2 Wasserwerfer der Drehleitern sowie 2 Rohre im Außenangriff durchgeführt. Erschwerend für die Einsatzkräfte kam hinzu, dass die Dachfläche teilweise mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet war. Der Löschangriff zeigte schnell Wirkung, so dass das Feuer zügig eingedämmt werden konnte. Im Moment laufen noch Nachlöscharbeiten, die sich noch einige Stunden hinziehen werden. Vom Rettungsdienst wurden 3 Personen untersucht, die alle vor Ort verbleiben konnten. Im Einsatz befinden sich zurzeit beide Wachen der Berufsfeuerwehr unterstützt von den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr aus Uerdingen und Gellep-Stratum sowie einige Spezialfahrzeuge der Feuerwehr und der Rettungsdienst der Stadt Krefeld mit insgesamt 50 Einsatzkräften. Die Feuerwachen der Berufsfeuerwehr werden zurzeit von den Einheiten aus Traar, Oppum, und Fischeln besetzt. Die Kriminalpolizei hat bereits die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

165. Brandeinsatz (Fr 16.11.2018 / 19:50)

Am Freitagabend alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls zu einem Brandgeruch an der Dünkirchener Straße. Bei Eintreffen konnte ein Brandgeruch und eine Rauchentwicklung festgestellt werden. Nach Erkundung stellte sich als Ursache hierfür eine Feuerschale in einem Garten heraus. Die Feuerwehr musste nicht tätig werden.

166. Hilfeleistung (Fr 16.11.2018 / 19:58)

Noch auf der Einsatzfahrt zur Dünkirchener Straße disponierte die Leitstelle das HLF 3-2 des Löschzuges Hüls zu einem Paralleleinsatz zur Straße "Auf dem Graben" um. Vor Ort



benötigte der Rettungsdienst sowie die Polizei Unterstützung in Form einer Türöffnung. Mit dem Ziehfix wurde die betroffene Wohnungstüre geöffnet und eine Person dem Rettungsdienst übergeben.

167. Brandeinsatz (So 18.11.2018 / 18:18)

Im Burgpark brannten mehrere kleine Müllbehälter. Beim Eintreffen, waren die einzelnen Brände bereits fast von selbst erloschen. Mit der Kübelspritze wurden die letzten Glutnester abgelöscht.

168. Brandeinsatz (Mi 21.11.2018 / 13:58)

Die Feuerwehr Krefeld wurde um 13:58 Uhr zur Firma Schmolz&Bickenbach gerufen. Dort war ein Schmelzofen in der Gießerei explodiert. Zum Zeitpunkt der Explosion befanden sich ca. 40 Mitarbeiter in der etwa 100 m x 30 m großen Halle. Bei der Explosion wurden sieben Mitarbeiter verletzt. Zwei dieser Mitarbeiter mussten aufgrund der Schwere der Verletzungen ins Krankenhaus transportiert werden. Es wurden noch weitere 21 Personen vorsorglich durch den Notarzt vor Ort gesichtet und untersucht. Die Feuerwehr ist derzeit mit der Brandbekämpfung des Hallendaches beschäftigt. Dazu wurde auch eine Drehleiter und Löschschaum eingesetzt. Vorsorglich wurden Messfahrzeuge eingesetzt. Hierbei wurde ausgeschlossen, dass sich erhöhte Mengen an Schadstoffen in der Umluft befinden. Es bestand zunächst weitere Explosionsgefahr in der Halle, da eine große Menge Staub aufgewirbelt wurde. Diese Gefahr konnte die Feuerwehr jedoch schnell minimieren. Die Feuerwehr Krefeld ist mit 60 Einsatzkräften vor Ort. Der Rettungsdienst ist mit 13 Rettungswagen, fünf Notärzten und fünf Krankenwagen an der Einsatzstelle. Der Rettungsdienst wird dabei von den Nachbarstädten und Kreisen unterstützt. Die Löscharbeiten werden voraussichtlich noch einige Stunden andauern. Die Warnung der Bevölkerung wegen der anfänglichen, starken Rauchentwicklung, konnte inzwischen aufgehoben werden.

169. Wachbesetzung (Mi 21.11.2018 / 15:37)

Im Laufe des Einsatzgeschehens auf der Hülser Straße, bei dem ein Gewerbebetrieb nach einer Explosion eines Schmelzofens brannte, wurde zunächst die Hülser Drehleiter sowie anschließend das HLF 3-2 und das MTF 3-1 aus dem Einsatz herausgelöst um die Feuerwache 1 zu besetzen. Zusammen mit der FF Fischen und der FF Traar wurde so der Grundschutz im Stadtgebiet sichergestellt. Während der Wachbesetzung kam es zu einem weiteren Einsatz.

170. Brandeinsatz (Mi 21.11.2018 / 17:42)

Während der Wachbesetzung der Feuerwache 1 löste die Brandmeldeanlage im Altenheim Pauly-Stift auf der Weberstraße aus. Zusammen mit der FF Fischeln der FF-Traar und der FF-Oppum wurde die Anlage und die betroffenen Räumlichkeiten erkundet. Als Ursache für die Auslösung stellte sich Wasserdampf heraus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben. Auf Grund des noch andauernden Einsatzes auf der Hülser Straße wurde anschließend die Feuerwache 1 weiterhin besetzt.

171. Brandeinsatz (Mo 26.11.2018 / 15:32)

In einem Wohnhaus auf dem Distelweg kam es zu einem Kaminbrand. Beim Eintreffen des Löschzuges Hüls konnte Feuer und eine Rauchentwicklung aus dem Kamin bestätigt werden. Der Kamin wurde gekehrt und die Asche ins Freie gebracht, wo sie mit einem C-Rohr abgelöscht wurde. Im Einsatzverlauf wurden die Wände des Kamins mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Auf Anraten des Schonsteinfegers wurde nach Absprache mit dem Eigentümer eine Wand im 2. OG Geschoss geöffnet um den Bereich besser



kontrollieren zu können und eine bessere Wärmeabfuhr zu ermöglichen. Anschließend wurde die Einsatzstelle an den Eigentümer übergeben.

172. Hilfeleistung (Di 27.11.2018 / 10:43)

Am Dienstagvormittag kam es an der Herbertstraße zu einem Unfall zwischen einer Person und einem Güterzug. Als Unterstützung für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls mit alarmiert. Nach Rückmeldung der ersten Kräfte wurde der Löschzug Hüls nicht mehr benötigt und konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

173. Wachbesetzung (Mi 28.11.2018 / 09:42)

Am Mittwochvormittag kam es im Stadtteil Oppum zu einem Metallbrand auf dem Gelände eines Rohstoffhandels. Da die Berufsfeuerwehr längere Zeit bei diesem Einsatz gebunden war, besetzte der Löschzug Hüls zur Sicherstellung des Grundschutzes die Hauptfeuerwache. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

174. Brandeinsatz (So 02.12.2018 / 12:34)

In einer Garage löste ein Heimrauchmelder ohne erkennbaren Grund aus. Der Löschzug Hüls musste nicht tätig werden.

175. Hilfeleistung (Mo 03.12.2018 / 16:39)

Auf einem Parkplatz im Bereich Alte Landstraße / Klever Straße hat sich ein PKW abgeschlossen. In dem Fahrzeug befand sich nach Informationen der Leitstelle noch ein Kind sowie ein Hund. Daraufhin wurde der Löschzug Hüls zusammen mit dem KLAf der Feuerwache 1, dem Rettungsdienst und der Polizei alarmiert. Durch die ersteintreffende Polizei wurde eine Scheibe des PKW eingeschlagen. Die Feuerwehr musste nicht mehr tätig werden.

176. Hilfeleistung (Mo 10.12.2018 / 14:21)

Als Unterstützung für den Rettungsdienst wurde der Löschzug Hüls zu einer Türöffnung alarmiert. Die Wohnungstüre konnte mittels Türblech geöffnet werden.

177. Hilfeleistung (Mo 10.12.2018 / 16:47)

Nur wenige Stunden nach dem vorherigen Einsatz, wurde der Löschzug Hüls erneut zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst alarmiert. Diesmal auf der Tönisberger Straße. Kurz vor dem Eintreffen der Feuerwehr wurde die Türe bereits geöffnet. Der Löschzug Hüls musste nicht tätig werden.

178. Hilfeleistung (Di 11.12.2018 / 18:19)

In einem Wohnhaus auf der Joepenstraße wurde ein verdächtiger Geruch im Keller festgestellt. Der Anrückende Löschzug Hüls führte Messungen durch. Die Messungen verliefen ohne besondere Werte. Als Verursacher für den Geruch wurde eine Kühl-/Gefrierkombination vermutet. Diese wurde aus dem Keller ins Freie gebracht.

179. Brandeinsatz (Mi 12.12.2018 / 18:24)

In der Nacht löste in einer Wohnung auf dem Mühlenweg ein Heimrauchmelder aus. Der Anrückende Löschzug Hüls erkundete die Lage. Da keiner die Wohnungstüre öffnete und Schadenmerkmale in der Wohnung nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde die Wohnungstüre mittels Zieh-Fix geöffnet und anschließend ohne Erkenntnisse revidiert. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

180. Hilfeleistung (Mo 17.12.2018 / 13:19)

Im Kurvenbereich Am Brustert / An de Dreew liefen Betriebsmittel aus. Die Verunreinigung wurde mit Bindemittel abgestreut und aufgenommen.



181. Brandeinsatz (Mi 19.12.2018 / 16:28)

Anwohner im Bereich Inrather Straße / Hülser Straße hörten ein verdächtiges Geräusch ähnlich eines Heimrauchmelders. Der anrückende Löschzug Hüls erkundete die Lage. Auf der Rückseite eines Wohnhauses an der Hülser Straße, an dem zur Zeit Baumaßnahmen an der Fassade durchgeführt werden, konnte im Bauschutt ein ausgelöster Heimrauchmelder ausfindig gemacht werden. Der Heimrauchmelder wurde außer Betrieb genommen.

182. Brandeinsatz (Do 20.12.2018 / 20:03)

Am Donnerstagabend kam es im Seidenweberhaus zu einer Rauchentwicklung im 3. Obergeschoss. Als Unterstützung wurde die Hülser Drehleiter mit alarmiert. Nach Rückmeldung der ersten Kräfte brannte ein Mülleimer. Dieser konnte schnell abgelöscht werden. Die Drehleiter des Löschzuges Hüls konnte die Alarmfahrt abbrechen.

183. Brandeinsatz (So 23.12.2018 / 05:54)

Am frühen Sonntagmorgen brannte auf der Krüserstraße ein 1100l Müllbehälter. Der mit Papier und Pappe gefüllte Behälter wurde von der Hauswand vorgezogen und mit dem Schnellangriff abgelöscht.

184. Brandeinsatz (Mo 24.12.2018 / 09:44)

Am Morgen des 24. Dezembers löste im Altenheim Fischers-Meyser-Stift die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung der Anlage und des betroffenen Bereiches wurde Wasserdampf als Ursache für die Auslösung festgestellt. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

185. Brandeinsatz (Mi 26.12.2018 / 17:38)

Am Abend des 2. Weihnachtsfeiertages brannte auf der Kliebbruchstraße eine Sitzgarnitur auf der Terrasse eines Wohnhauses. Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte der Brand durch die Bewohner gelöscht werden. Durch die Feuerwehr wurden noch Nachlöscharbeiten durchgeführt.

186. Brandeinsatz (Mo 31.12.2018 / 23:45)

In der Silvesternacht wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr noch vor dem Jahreswechsel zur Bückersfeldstraße alarmiert. Vor Ort brannten in einer Wohnung Gegenstände auf einem Tisch. Der Löschzug Hüls führte Lüftungsmaßnahmen durch. Durch den Rettungsdienst wurden mehrere Bewohner der Wohnung gesichtet und behandelt.

Bilddokumentation

Direkt zu Jahresbeginn, fegte am 03.01.2018 das Sturmtief „Burglind“ über das Stadtgebiet. Infolge dessen kam es zu einem erhöhten Einsatzaufkommen. Am Krützpoort kippte ein Plananhänger durch eine starke Windböe um.



Gegen Nachmittag des 03.01.2018 braute sich Sturmtief „Burglind“ nochmal auf. An der Ortmannsheide drohte ein Baum auf die Bahngleise zu stürzen. Dieser wurde gesichert und kontrolliert gefällt.

Am 17.01.2018 durchbrach ein PKW eine Begrenzung und blieb in Schräglage an einem Abhang stehen. Der PKW wurde gegen herabstürzten gesichert und mit einem Abschleppunternehmen geborgen.





Am 06.04.2018 brannte an der Ortmannsheide aufgestapeltes Geäst auf einem Grünstreifen. Mit dem S-Rohr des HLF wurde der Flächenbrand abgelöscht. Im Laufe des Jahres kam es aufgrund der hohen sommerlichen Temperaturen und einer langanhaltenden Trockenheit zu einer Vielzahl von Flächen- und Vegetationsbränden, die der Löschzug Hüls sowie die anderen Freiwilligen Einheiten und die Berufsfeuerwehr abarbeiteten.

Ein Brand in einer Kfz-Werkstatt sorgte am 11.06.2018 für den Einsatz des Löschzuges Hüls und der Berufsfeuerwehr. Vor Eintreffen der ersten Kräfte konnte der brennende PKW ins Freie geschoben werden, bevor er wenige Sekunden später im Vollbrand stand.



Am 01.08.2018 brannte auf der Marktstraße der Dachstuhl eines Wohnhauses. Da hier eine erhöhte Anzahl von Einsatzkräften nötig war, unterstützte der Löschzug Hüls die Berufsfeuerwehr, während die anderen Freiwilligen Einheiten die beiden Berufsfeuerwehrwachen zur Sicherstellung des Grundschutzes besetzten.



Am 05.08.2018 brannte ein mit Papier gefüllter Container in einem Gewerbebetrieb auf der Krüserstraße. Bei Eintreffen drang bereits dichter Rauch aus dem Container. Durch einen Trupp unter Atemschutz wurde der Container geöffnet und mit einem C-Rohr abgelöscht.



Am 11.09.2018 brannte in den Morgenstunden ein an der Hauswand abgestellter Altpapiercontainer. Beim Eintreffen hatte sich der Brand bereits auf die darüber liegenden Fenster des Gebäudes ausgebreitet. Mit einem Trupp unter Atemschutz und einem C-Rohr konnte der Brand unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen der Flammen ins Gebäudeinnere verhindert werden.

Am 12.11.2018 unterstützte die Hülser Drehleiter die Polizei bei der Unfallaufnahme und leuchtete die Einsatzstelle aus.

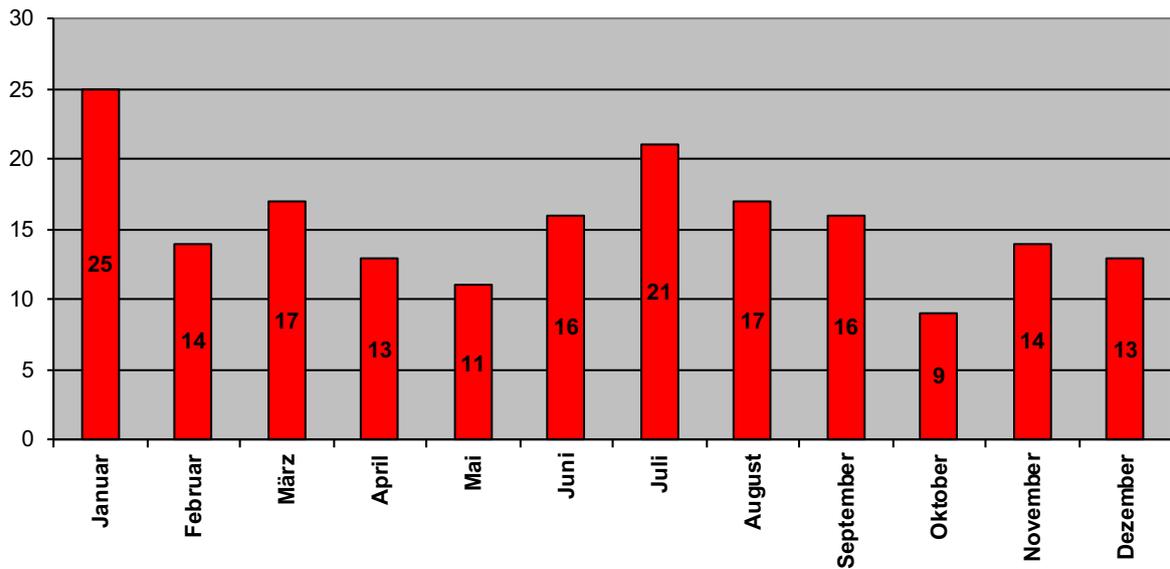


Zur Mittagszeit kam es am 21.11.2018 auf der Hülser Straße zu einem Störfall in einem Schmelzofen einer Gießerei. Daraufhin gerieten Teile des Hallendaches in Brand.



Statistik

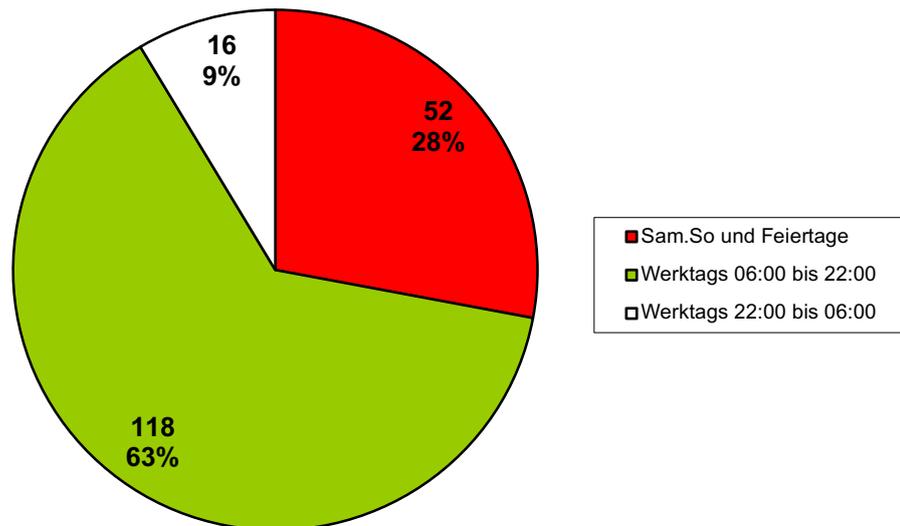
Einsätze des Löschzuges Hüls in 2018



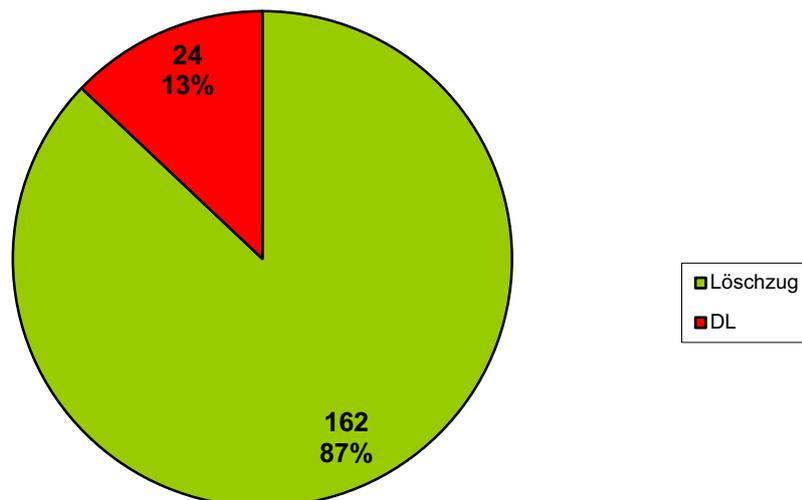


Statistik

Einsätze nach Alarmierungszeit



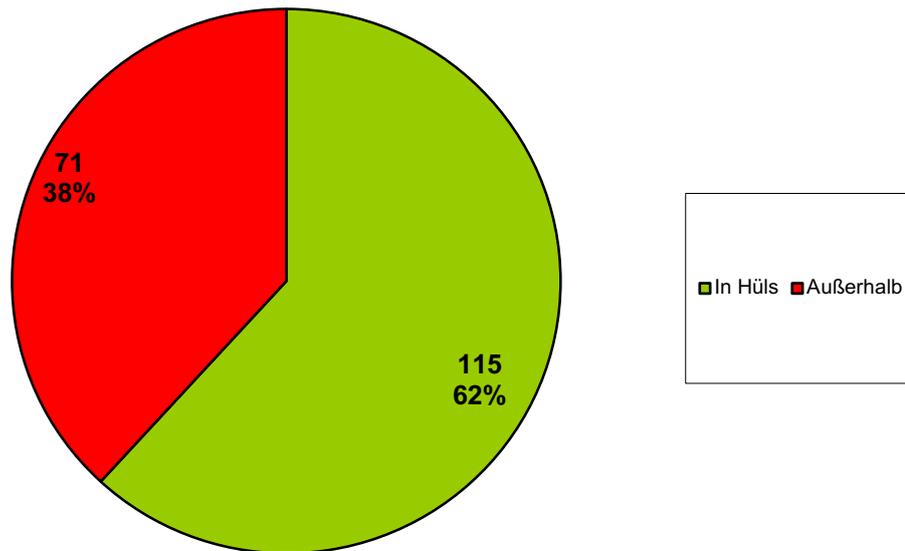
Unterteilung der 186 Einsätze nach Alarmierungsschleife



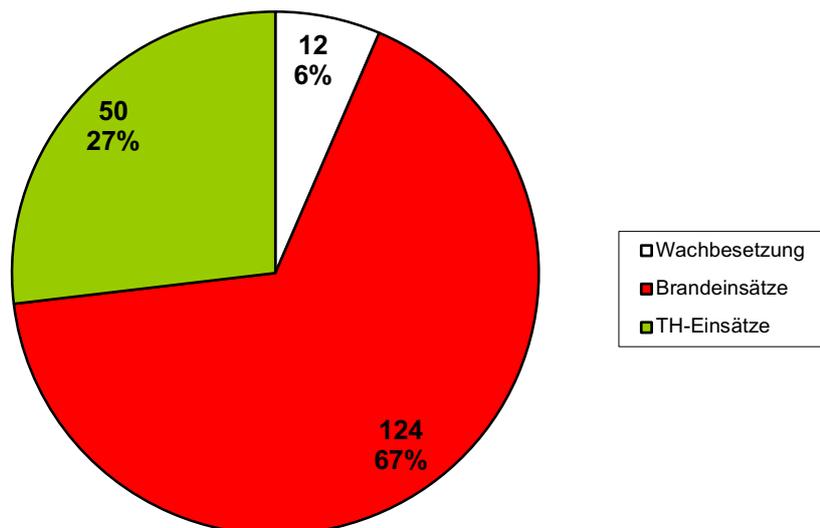


Statistik

Unterteilung der 186 Einsätze nach Einsatzgebiet



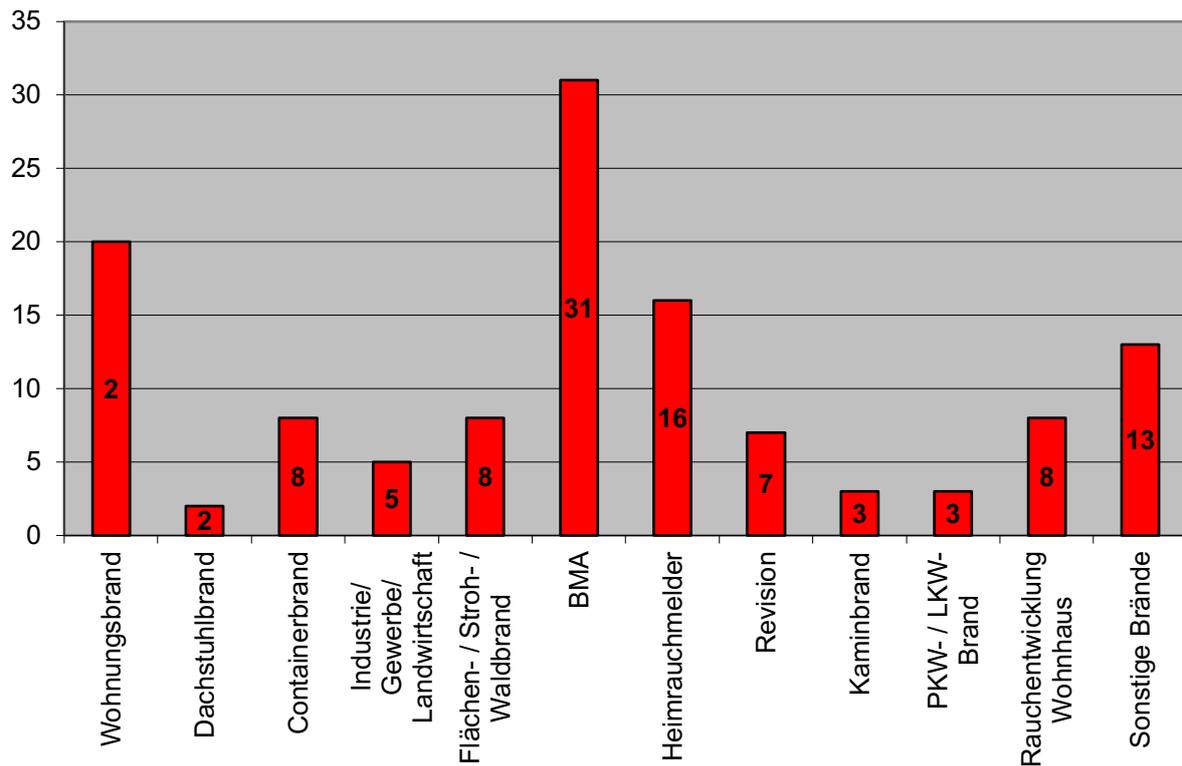
Einsatzarten



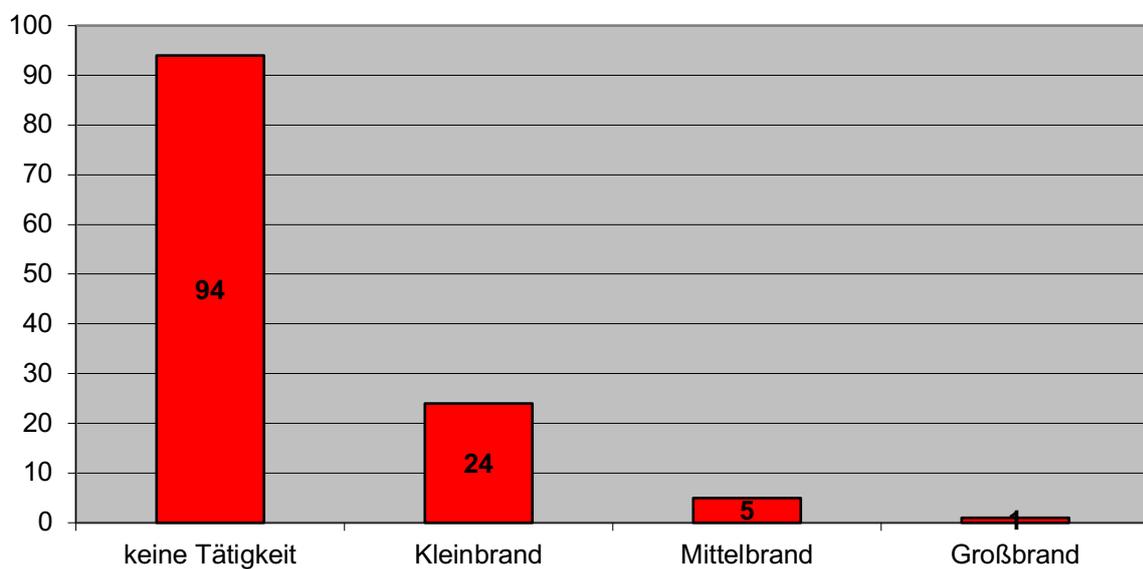


Statistik

Unterteilung der 124 gemeldeten Brandeinsätze



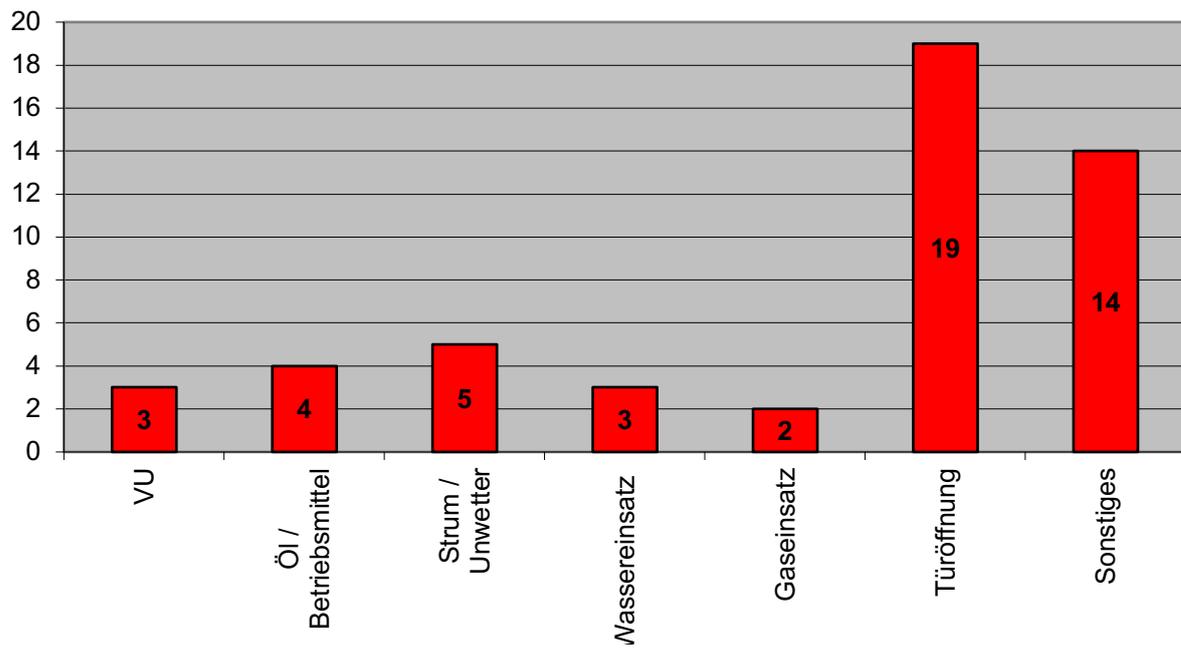
Unterteilung der 124 gemeldeten Brände nach Größe





Statistik

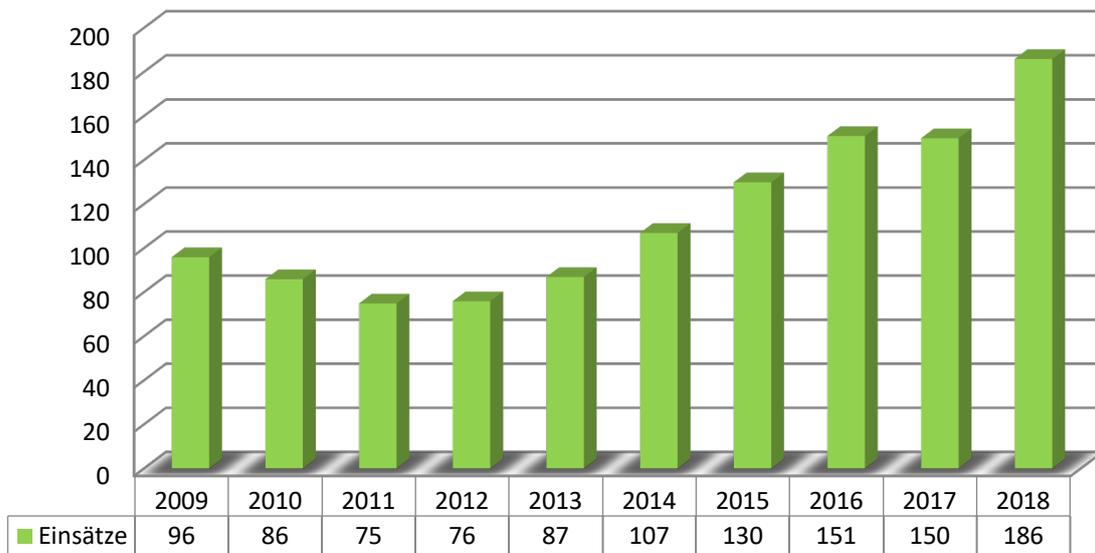
Unterteilung der 50 gemeldeten TH-Einsätze



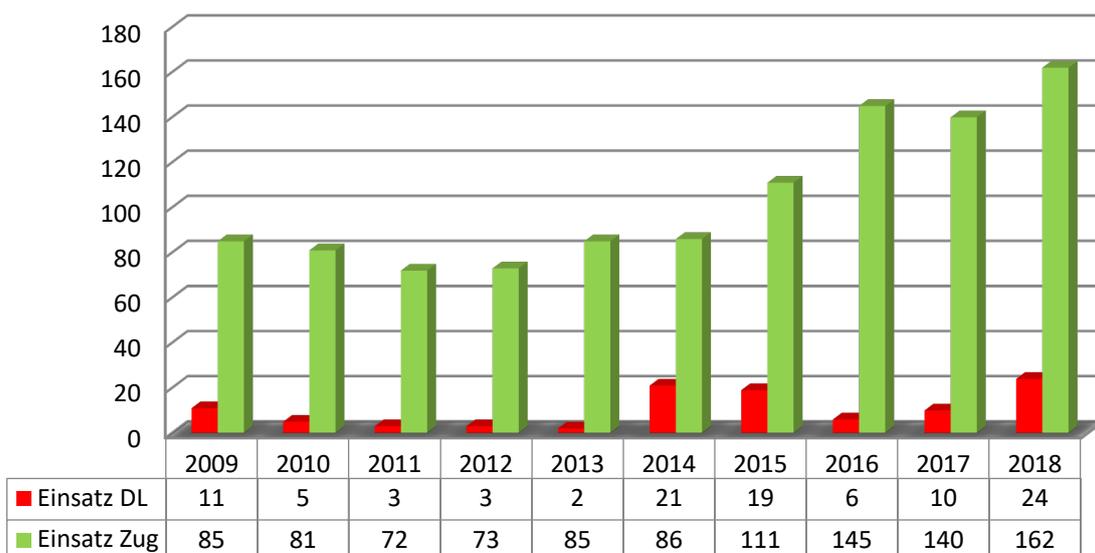


Statistik

Anzahl der Einsätze allgemein

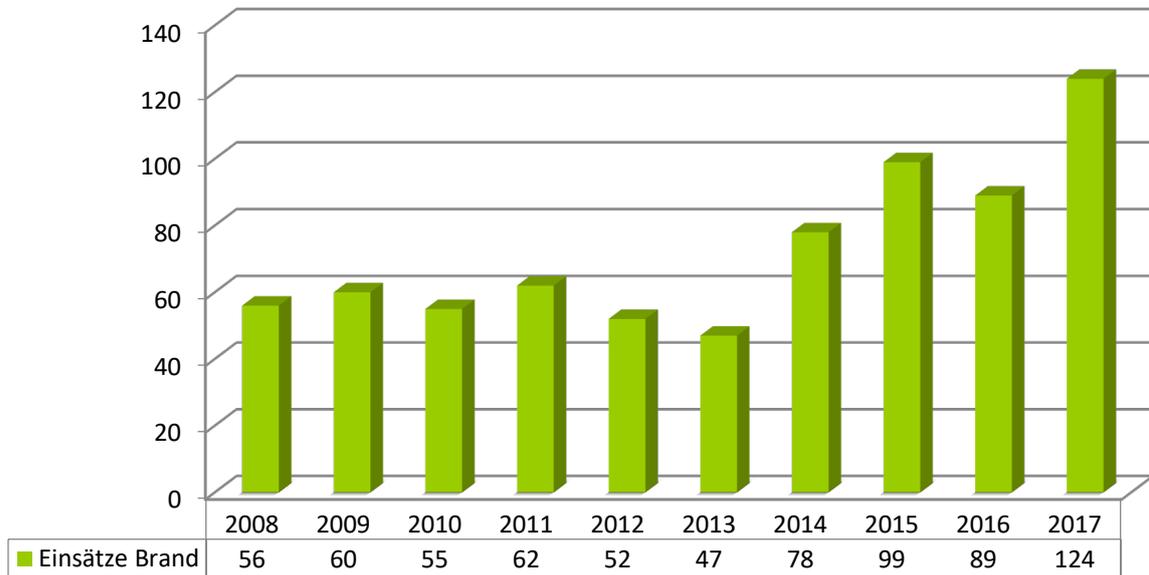


Gegenüberstellung der Alarmierungen

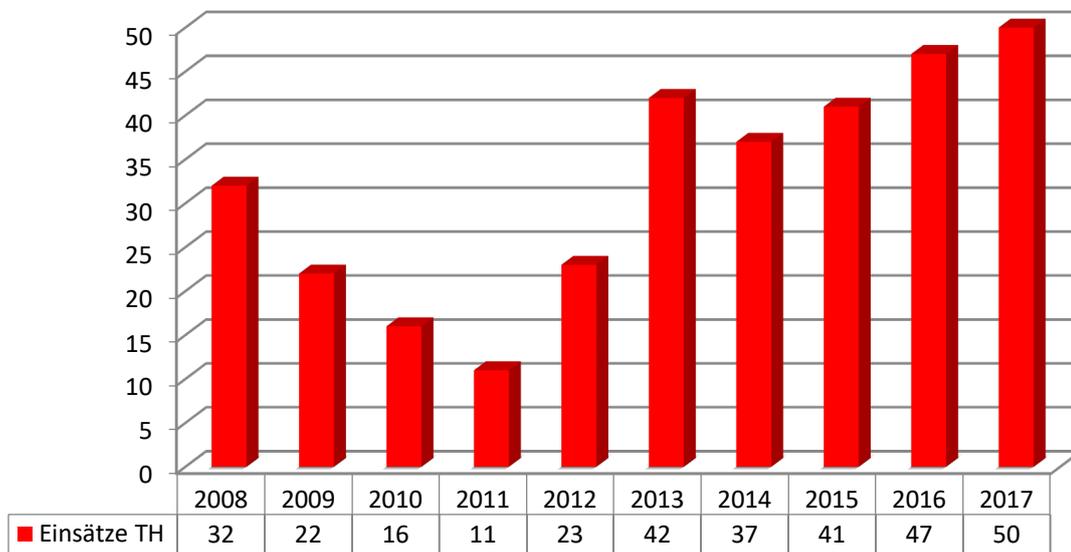




Anzahl der Brandeinsätze



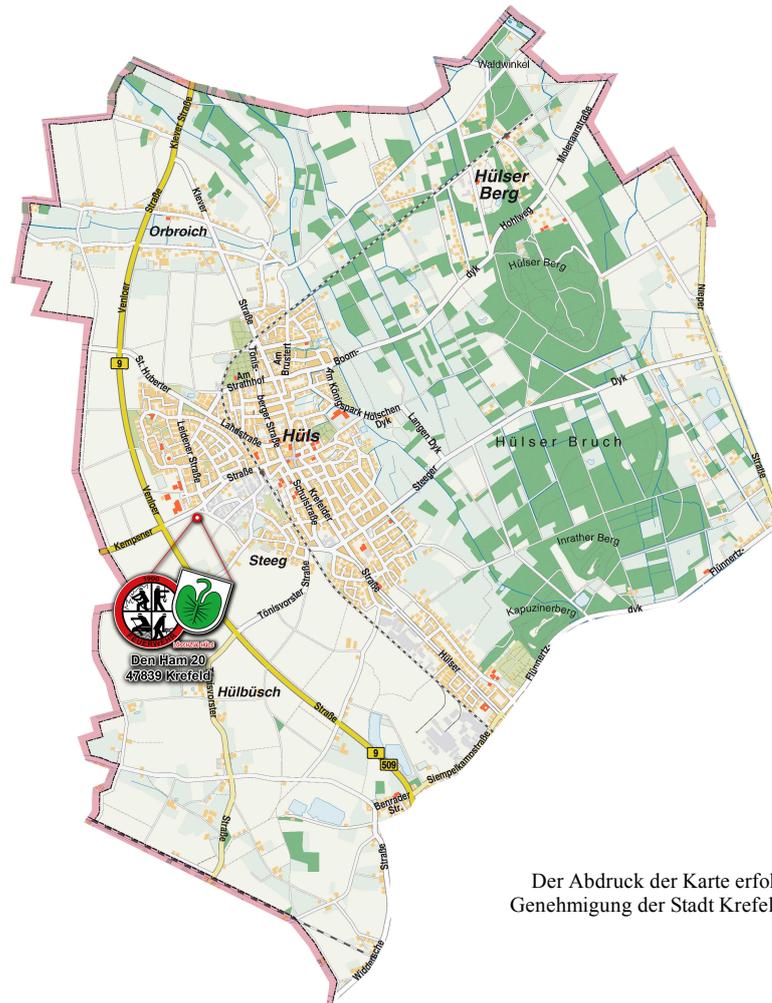
Anzahl der TH-Einsätze





Aufgaben des LZ

Unsere Hauptaufgabe liegt in der Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Wachkreis III der Stadt Krefeld. Dieser umfasst eine Fläche von 28,19 km² und wird mit Datum vom 01.01.2018 von 19.361 Menschen bewohnt. Die Lage unseres Einsatzgebietes erkennen Sie in der folgenden Karte.



Der Abdruck der Karte erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Stadt Krefeld - © Stadt Krefeld

Neben dieser „Pflichtaufgabe“ ist der LZ Hüls im Jahre 2018 noch in einigen anderen Betätigungsfeldern, wie

- der Brandschutzerziehung in Kindergärten
- der Aus- und Fortbildung der Kameraden auf Stadtebene
- den Brandsicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen
- der Begleitung der Hülser St.Martin-Züge und Nikolaus
- und der Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr

aktiv gewesen.



Erbrachte Arbeitsleistung

Im Jahre 2018 wurden durch die Kameraden des LZ-Hüls insgesamt 15.970 Dienststunden ehrenamtlich geleistet.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Verteilung der Stunden.

Tätigkeit	Stunden 2018	Stunden 2017	Stunden 2016	Stunden 2015	Stunden 2014
Einsätze	3.725	3.169	2.675	3.004	2.975
Dienstabende / Übungen	1.445	1.643	1.841	1.296	1.337
Sonderdienste	3.324	1.971	1.800	1.347	1.940
Ausbildung / Seminare	1.530	877	805	1.861	1.643
Brandsicherheitswachen	178	152	210	305	238
Brandschutzerziehung	100	60	61	61	53
Fahrzeug- und Gerätepflege	585	637	644	417	354
Vorstandsarbeit	1.329	1.521	1.441	971	1.000
Jugendarbeit	1.883	2.306	1.458	1.789	1.543
Sportgruppe	1.872	2.196	1.959	1.681	1.245
Summe:	15.970	14.532	12.894	12.732	12.328

Im Jahre 2018 ist die Stundenzahl der Einsätze steigend. Dies liegt daran, dass sich im Vergleich zum Vorjahr die Einsatzanzahl deutlich erhöht hat.

Auffallend sind der gestiegene Anteil der Sonderdienste und Ausbildung. Dies begründet sich in der im vergangenen Jahr durchgeführten Kameradschaftstour nach Koblenz und die neu eingeführten Atemschutzworkshops.

Die für Brandschutzerziehung, Brandsicherheitswachen und die Fahrzeug- und Gerätepflege aufgebrauchten Zeiten sind in 2018 unauffällig und unterliegen nur geringen Schwankungen.

Einen deutlichen Anteil trägt auch die Jugendarbeit. Ursache dafür ist der im Jahr 2018 durchgeführte BF Tag der Jugendfeuerwehr, bei dem die Jugendlichen zusammen mit den Ausbildern eine „24 Std. Schicht“ auf der Feuerwache durchführten.

Jahresbericht 2018 der Jugendfeuerwehr Hüls



Im vergangenen Jahr 2018 wurde die Jugendarbeit im Löschzug Hüls der Feuerwehr Krefeld weiter fortgeführt. In Zusammenarbeit mit der Löschgruppe Traar wird den Jugendlichen ein erster Eindruck aus dem Feuerwehr leben vermittelt.

Zum Jahresbeginn 2018 bestand unsere Jugendfeuerwehr aus zwei Kameradinnen und 15 jungen Kameraden. Diese 17 Kameraden/innen werden von 3 Kameradinnen und 8 Kameraden aus der aktiven Einheit in den verschiedenen Themen der Feuerwehrarbeit unterrichtet und betreut. Im Laufe des Jahres mussten wir leider mehrere Abgänge bei den Jugendlichen und den Ausbildern aus verschiedensten Gründen verzeichnen. Ein Teil dieser Abgänge konnte durch den Gewinn neuer Mitglieder kompensiert werden. Dies erfreut uns sehr und wir hoffen, dass sich weiterhin viele Jugendliche für dieses sehr komplexe Hobby interessieren. Eine weitere große Veränderung in der Jugendfeuerwehr ist der Wechsel des Jugendwarts, seit Mitte des Jahres hat Rene Dreweck die Federführung der Jugendfeuerwehr Hüls übernommen.

Dem Ausbildungsteam ist es mit einem großen zeitlichen und persönlichen Einsatz gelungen, die Dienste der Jugendfeuerwehr vorzubereiten und zu gestalten. In den feuerwehrtechnischen Diensten wurden den Jugendlichen die Grundkennt-



nisse der Feuerwehr beigebracht. Theoretische Themen wie die Unfallverhütungsvorschriften, Knoten und Stiche, die wichtige FwDV 3, die Löschgruppe im Einsatz, wurden während der Wintermonate in der warmen Feuerwache unterrichtet. Der Sommer wurde, wie in den Jahren davor, genutzt um Übungen im Freien durchzuführen, in denen die Kameraden ihr erlerntes Wissen der Wintermonate praktisch umsetzen konnten.

Die Aktionen im Jahr 2018 umfassten neben den traditionellen Veranstaltungen, wie der Begleitung der St. Martins Umzüge und dem Nikolaus in Hüls auch wieder ein Berufsfeuerwehr Tag (BF Tag). An diesem Tag wurde den Jugendlichen eine 24 Stundenschicht nähergebracht. Bereits 1 Jahr im Vorfeld begannen die Planungen der Ausbilder mit viel Unterstützung aus der aktiven Einheit für diesen Tag. Pünktlich um 7:30 trat die Wachabteilung der JF Hüls ihren Dienst an und übernahm die Fahrzeuge. Kurz vor dem geplanten Frühstück alarmierte der Wachgong zum ersten Einsatz. Nach dem Frühstück stand dann Theorieunterricht auf dem Dienstplan. Während dieser Theorieeinheit rückte das HLF zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst aus.

Zum Abend hin wurde der gesamte Löschzug „BF-Tag“ nach Traar alarmiert, wo es auf einer Wiese zu einem größeren Brand gekommen war. Insgesamt hatte das Ausbilder Team 8 Einsätze für diesen besonderen Tag vorbereitet. Alle Jugendlichen waren sehr begeistert und freuen sich bereits auf den nächsten BF Tag 2020.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die Fotodokumentation beim BNK Team bedanken.



Auch für das Jahr 2019 werden wieder diverse Aktivitäten und die regelmäßig stattfindenden Dienste vom Betreuer team geplant.

Der Dienstplan 2019 der Jugendfeuerwehr kann auf der Homepage des Löschzuges Hüls unter www.ff-huels.info eingesehen werden.

Oliver Pieper



Jahresbericht 2018 der Ehrenabteilung Hüls

Im Jahr 2018 hat die Ehrenabteilung einiges unternommen. Hier eine kurze Übersicht.

Das Jahr begann mit der Jahreshauptversammlung der Ehrenabteilung am 26. Januar bei der die Kameraden das vergangene Jahr Revue passieren und einen Ausblick auf das neue warfen.

Auf der Jahreshauptversammlung des Löschzuges wurde der Kamerad Dieter Köllner für seine 40-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr vom Land NRW mit der Ehrennadel in Gold geehrt. Ebenfalls geehrt wurde der Kamerad Dieter Dülks. Er wurde mit der Ehrennadel in Gold des Landes NRW für seine 50-jährige Mitgliedschaft in Feuerwehr ausgezeichnet.

Am 16. März nahm die Ehrenabteilung bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins teil, bei der es im Anschluss eine Gulaschsuppe für alle Anwesenden gab.

Zahlreich vertreten war die Ehrenabteilung bei der Verabschiedung des Leitenden Branddirektors Herr Dietmar Meißner am 23. März, der in seinen wohlverdienten Ruhestand ging und das Strahlrohr an seinen Nachfolger Andreas Klos übergab.

Nicht entgehen ließ sich die Ehrenabteilung die Geburtstagsfeier am 02. April von Frau Bürgermeisterin Karin Meincke.

Am 29. April veranstaltete die Ehrenabteilung ein Kegelnachmittag in ST. Hubert. Der Kamerad Johannes Klaaßen hatte das meiste Holz geworfen und kam die Trophäe überreicht.

Zusammen mit der Jugendfeuerwehr und den aktiven Kameraden, nahm die Ehrenabteilung an der



Kranzniederlegung und Totenehrung am 04. Mai auf dem Hülser Friedhof teil.
Zum anschließenden gemütlichen Umtrunk traf man sich im „Haus Orbroich“.

Am 01. Juni feierten die Eheleute Hannelore und Dieter Dülks ihre goldene Hochzeit.

Zur Spargel- und Kameradschaftstour zur Klimp in Brüggen am 19. Juni erwartet die Ehrenabteilung ein Gedeck aus Kaffee und Kuchen uns im späteren Verlauf ein Spargelbuffet.



Am 07. Juli überstellten der neue Leiter der Feuerwehr Krefeld OBR Andreas Klos und Löschzugführer BOI Jochen Klein die Kammeraden Heinz Funken und Hermann Jentges in die Ehrenabteilung.





An den Hochzeiten der aktiven Kameraden Micha Kouvenberg am 27. Juli und Klaus Rouland am 01. August nahmen die Männer der Ehrenabteilung ebenfalls teil.

Am 12. September unternahm die EA eine Tour mit dem Oldtimer ins blaue, die bis nach Stenden führt.

Der Volkstrauertag am 18. November und die gemeinsame Weihnachtsfeier am 12. Dezember rindeten das Jahr ab.



Zur Statistik:

- Die Ehrenabteilung bestand zum 31. Dezember 2017 aus insgesamt 45 Mitgliedern, davon 21 Männer, 17 Ehefrauen und 7 Witwen.
- 5 Geburtstage wurden besucht.
- 4 Krankenbesuche wurden durchgeführt.
- 1 Goldhochzeit wurde gefeiert.

Helmut Holtackers

Jahresbericht 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -



Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Kampagne „Freiwillige Feuerwehr Für mich. Für alle.“ - Ministerium
des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen